



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1903

340 (26.7.1903) 1. Blatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-104573

Openeral-

Abonnement: Magliche Musgaber 70 Pfennig monattid. Bringerlobn 20 Big, monatlid, burd bie Boft bez, inct. Tod-enfichien IR. 3.42 pro Cunttal. Einzel - Rummer & Big. Mur Connings . Musgaber 20 Pfennig monatlich, ind Dans ob. burch bie Poli 25 Bt.

Inferate: Die Colonel Beile . . 20 Bfg. Undmartige Inferale . 25 Die Reflame-Beile . . 60 (Babifche Bolldzeitung.)

E 6, 2.

der Stadt Mannheim und Umgebung.

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

Gelefenfte und verbreiteifte Zeitung in Manuheim und Amgebung.

Solug ber Inferaten Annahme für bas Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für bas Abenbblatt Rachmittags 3 Uhr.

Bur unverlangte Manuftripte wird feinerlei Gewahr geleiftet. . 9.

(Mannheimer Bolfablatt.)

E 6, 2,

Telegramm. Wbreffe: "Journal Mannheim", In ber Bofilifte eingetragen

unter Rr. 8022.

Telephon: Direttion unb Druderei: Mr. 841 Rebaftion: Dr. 377 Errebition: Bir. 218 Str. 815

Sonntag, 26. Juli 1903.

(Blatt.)

27r. 540.

Els.

mid He

acu

Die heutige Countageausgabe umfaßt im Gangen 16 Seiten.

Deutschsenglische Beziehungen.

Um Donnerstag ift im englischen Unterhaus, wie wir ausführlich berichtet haben, bei Berathung bes Stats bes Musmartigen bas Berhaltnig Deutichlands gu Eng-Iand eingebend erortert morben. Mbg. Dilte leitete biefe Debatte ein und gab wohl bie treffenbften Bemerfungen. Er bob besonders hervor, bag bie Politit ber englischen Regierung gegenuber Deutschland auferorbentlich unbeftanbig fei und überrafchendem Wechfel unterworfen, somit aber nur bie britischen Intereffen fcabige. Fruber habe bie Regierung Deutschland umschmeichelt bas fei noch in ber Beneguela-Angelegenheit ber Fall gewefen - jest bei Entbedung ber tanabifden Beichwerbe habe fie mit eingeftimmt in bas Beichrei gegen Deutschland. Diefe berechtigte Rrfiit fuchte Bowles gu berfinftern, ber fich in beftigen Ungriffen gegen Deutschland erging, wurde aber bon Gran. orne ausgezeichnet parirt und in bie gebubrenben Geranten purudgewiesen. Im lebrigen wußte auch Cranborne nichts auf bie Rritit Dille's ju erwibern, was Sand und Jug gehabt batte. Geine Ertlarungen waren ebenfo nichtsfagend und berfomommen als bie Chamberlains und Balfours. Den Minifterprafibenten rannte Campbell Banner : mann an, ber Führer ber Liberalen, welcher barauf hinwies, bag ber fürglich mit Berfier abgeschloffene Bertrag Englands fich mit ben Rolonien in einer Beife befaffe, Die unbereinbar fei mit bem Deutschland gegenüber behaupteten Standpunft, Die Biebervergeltungspolitit, fo ertfarte Bannermann, pralle auf Diefenigen gurud, Die von ihr Gebrauch machten. In Allem muß ober tonftatirt werben, daß bie von ehebem in ben Bollbebatten fo erhipten Gemuither fich bebeutenb abgefühlt haben und einer mehr abmagenben, ruhigen Bolitit Raum gaben. Go butfte mobl Staatsfefretar Graf Bofabowsty Recht behalten, ber am 16. Juni 1899 im Reichstag Die Meinung aussprach, bag bie englischen Raufleute gu naichterne und fühle Rechner feien, als bag in England eine Strömung erhebliche Fortichritte machen tonne, Die babin gebe, andere Staaten gu Gunften bes Mutterlanbes ju bifferengiren ober ju Ungunften anderer Staaten wefentlich erhöhte Bolle einguführen. Der tanabifche Bollftreit, welcher ber fpringenbe Buntt in ber Donnerstag-Debatte bes englischen Unterhaufes mar, wird über furg ober lang wohl eine gutliche Beilegung erfahren, umfomehr ale ber burch ben Boll-freit eigentlich Geschäbigte nicht Deutschland, sonbern Eng-

In einem Artitel mit ber Ueberichrift "Dangelnbes Berftanbnig" betlagt bie "Röln. 3 tg.", bag Chamber-lain ber Rote bes Staatsfetretars v. Richthofen vom 27. Juni Aber bie Entfiebungogeschichte bes tanabifchen Bollftreits fein bolles Berfindnis enigegengebracht habe. Deutschland habe eben nur in ochanbelt als es nac ganbeln mußte. Das führenbe natl. Blatt ichreibt bann it.

Im Einzelnen wollen wir auf die Rede nur insoweit eingehen,

ungen" aufgetreten fei, was Chamberlain wiederholt behauptet. Ferner ift nicht gang erfichtlich, worauf fugent Chamberlain es als einen Erfolg feiner Bolitif ansprechen fann, "bag mir (England) jeht gu Berbandlungen iber die Angelegenheit aufgefordert morden Die einzige Stelle in bem amtlichen Meinungsamstaufch, auf die sich diese Begauptung zu begründen scheint, ist diesenige in der Rote bom 27. Juni, in ber es beißt: "Bon biefem Gefichtspuntte geleitet, erflatt die taiferliche Regierung fich gern bereft, in einen Meinungsaustemich fiber einen Weg gur Befeitigung ber gegenmartigen Differeng eingutreben, und itellt anbeim, im Falle bes Einberftanbniffes bierüber geeignete Borichlage zu machen." Bwifden auffordern" und "anbeimitellen" ift ein nicht unwesentlicher Unterfchieb. Der fiellenweise icharfe Ton in ber Rebe bes Minifters fteht in einem gewiffen Widerspruch zu ben freundschaftlich gehaltenen Roten bes Blaubuchs, in bem die berfohnliche und fachliche Saltung der beutschen Regierung nicht ohne Anerkennung geblieben ift. Wenn bei allebem die Rebe bes Ministers in ber Sofnfung ausflingt, baft neue Berhandlungen wahrscheinlich zu einem befriedigenderen Ergebnig führen werden als die früheren, fo tonnen wir uns diesem Buniche nur anichliegen.

Der "Sann. Cour." mißt ber Rebe Charles Dilte's bie größte Bebeutung bei, ber ben Ragel auf ben Ropf getroffen habe, und meint weiter, bag man bon ben Angriffen Bowle's, bes enfant terrible bei Debatten über auswärtige Politit, feine Rotig zu nehmen brauche, ba fie ja bom Regierungsbertreter in angemeffener Beife gurudgewiesen murben.

Die Untworten ber Regierung auf die Angriffe Dilles, fchreibt bas genannte Blait, bieten faum etwas Reues. Sie legen nur von neuem Zeugnis ob für die Zerfahrenheit der Bolitif des Kabinelis. Die Bertheibigung der Regierungspolitif durch Lord Crandorne in Fragen, wo es fich um ein Zusammengehen mit Deutschland handelte, war hodit schwachlich; und da, wo es tich um den Darisstreit handelt, ist sie nicktsstagend. Man sucht absolut eine Archung Deutschlands zu konstruiren, die man braucht, um die Chambersainsche Politik zu rechtsertigen, und muh doch indirett zugeben, das Deutschlands Stellung berechtigt ist. Man ipricht ben einer Deobung und muß in bemielben Athen jugeben, bag Deutschlands haltung verfobnlich und die betreffenden Berbandlungen wurbicheinlich gu einem befriedigenben Ergebniffe führen werben. Die geftrigen Reben Eraus fiernes, Balfours und Chamberlains über ben Tarifitreit werben ebenso wenig Einbrud machen wie die neufliche Beroffentlichung bes

Dit wenigen Worten thut Die "Boff. 3 tg." Die Unterhausbebatten über bie beutschenglifchen Begiehungen ab, inbem fie babet nur ber Befprechung ber tanabifden Frage einige Bebeutung beimift. Es beift biergu:

"Schließlich konzentrirte sich die Erörterung auf die kanadische Frage, wobei Chamberlain wieder die Führung übernahm. Die Ans fichten des britischen Kolonialsekretars find bekannt, und es ist vergeblich, ihn besehren zu wollen. Geftern juchte er feine gereigten Reben gegen die beutfche Bolitit wieder bamit zu begründen, bag der Stantsfefretur bes Auswärtigen Amtes England, "webrobt" habe. Daburch habe der Streit mit Ranada eine neue Bedeutung ge-wonnen. Der Ton Chamberlains unterfaied fich wesentlich von dem Eranbornes. Der Unterftagisfelretar batte wenigfrens gefagt, wenn sugegeben werbe, daß die Zollbegiebungen zu den Relonien eine innere Angelegenheit Englands feien, so werbe die Saltung bes iftifden Rabinetts bei handelsvertragsverhandlungen mit Deutichland fo entgegenfommend fein, wie ber großte Freund Deutschlands

Bur ein tattifches Manover halt bas "Berl. Zagbl. Chamberlainiche Rampagne gegen Deutschlanb,

ber Barriaier, ben ber Burpur bod gu fieben fommi, weiß und fich mit Wehorden begnugt, dann Cabagnis, ein begber Mann, der fleine Sandbucher fabrigirt, Mocella, hochbetagt, Gefreide im letten Stonflave, ausgezeichneter Lateinist, aber bertvorrener Robf und Cavicdioni, in der Rechtsgelehrtheit bewandert.

Benn Rampolla alle biefe Rardingle und obenbrein einige Frembe für fic bat, fo wird er min Bapfte gewählt, bemertte

Das fage ich nicht, fubr ber Rardinal unbeitet fort. Ran muß mit bem Berrathe ber Menfchen und bem Billen Gottes rechnen Ein anderer Ranbidat ift Sarafine Bannntellt. bat einen Bruber, ben fiber alle Magen liebenowurdigen Bincenge twelcher der Schutzengel bes alteren ift und feit gebn Jahren für ibn arbeitet. Sammitelli bat fich febr veranbert. Er liebt jest Grantreich. Gein Bruber Bincengo wird ibm frembe Rarbinale guführen fo ben Ergbifchof Lecot bon Borbeaux. Die Gannittelli haben auch ben bemaligen Benebifriner Satolli filr fich und vielleicht Oreglia, ber felbit nicht Bapit werden fann, und ber bied vielleicht nach bem ersten Babigange felbit einseben wird, wenn er nur feine eigene Stimme für fich bat. Bor grei Jahren war die Babl Bannutelli's ficher, jett ift fie mabrideinlich. Gin britter Ranbibat: Borti, ein effriger Munch, ber die ben Orben angenbreiben Ranbinale für fich hat. Er hat in Franfreich gelebti fpricht gut Frangonich und haist bas Land. Er wurde in Italien Die gleiche Bolitif befolgen, wie Leo XIII., benn als Gennese gilt ibm Die-italienische Einbeit für ferrige Thatfame, aber mit ber Regierung ber Republit murbe ee ichonungelos breimfabren. Rach biefen in Der borbeiten Reibe ftebenben Raubidaten fommen Coampa, Ergbifchof von Bologun, ein Rolog von Seitigfeit und von Ratur, aber bie Salfte feines Gefichts ift feben bum Schlage gelübnit, und bas tonnte ibm ichaben; Garto aus Benedig, ber guerft fur Dreglig fimmuen wird, ber im Stande ift, Die Softlidifeit ju erwidern und fier Diefen Balglarthen gu fimmen. Barro ift intransigent; er hat feinen Prieftern den Befuch einer Ausftellung verboten wegen einer Radebeit, in Italien, tos Miles nodt ift, fogar in ben firchen. Garto bat ben Ronig und bie

Bilfe bes entfachten nationalen Chanvinismus bem Freibanbelds fbitem ben Tobesftog ju verfegen". Das "Berl. Tagbl."

"Benn Deutschland feine Saltung in ben Augen ber Welt rechtfertigen woulte, jo branchte es überhaupt feine anberen Mr. gumente anguführen als die im englischen Barlament selbst bors gebrachten. So hat der Führer der Liberaten Campbell Bannermann mit bierren Borten bem Rabinett Balfour-Chamberlain vorgeworfen, daß feine haltung in der Frage ber Rolonien infonsequent fei. Die Kolonien müßten fistalisch unabhängig sein ober nicht, beides zugleich sei nicht möglich. Diefes "Unmögliche" ist aber die Basis der Chamberlainschen Kampfpolitik. Derr Thamberlain scheint sich noch in merknurdigen Jusionen zu wiegen, wenn er glaubt, durch seine Aufstachelung des englischen Chauvinisdung des denglichen Chauvinisdung des denglichen Chauvinisdung des denglichen Konnen. Denn anders sam wan es doch faum aufsassen, wenn er erklärt, daß er durch seine Erchungen mit einer Berneltungsbolitik schon den Erfolg erzielt babe, daß die englische Bergelfungspolitit schon den Erfolg erzielt babe, daß die englische Regierung jest zu Berhandlungen über die Angelegenheit aufgefordert worden sei. Gerr Chamberlain verdreht hier offendar die Thatsachen. Wenn die deutsche Regierung sich zu neuen Berbund-lungen bereit erflärt hat, so ist das lediglich ein Beweis ihrer Friedfertigleit, aber nicht eine die Angit vor herrn Chamberlains Berstvaftungspolitif. Bon einer Wiebervergeltung baben die Engländer, wie der Liberale Asquith, felherer Minister im Kabinett Roseberh ausführt, mindeftens ebensoviel zu fürchten, wie Deutschland

Recht beachtenswerth ift bie Rritit bes bem Muswartigen Amt nabestehenden "Dailp Graphic", welcher, wie aus Conbon berichtet wirb, eine lebhafte Befriedigung über bie entfciebene Burudweifung tenbgibt, bie Borb Cranborne ben gemachten groben Ausfällen Gibfon Bowles gegen Deutschlanb gutheil werben ließ.

"Es wurde viel dummes Zeug geredet, führt der Artikel aus, namentlich von deren Gibson Bowles, der Deutschland als schwarzen Rann in der abschreckenden Weise charatterfirte. Jum Glud aber wies Lord Trandorne die Deutschlandhasser energisch zurück. Ries mand wird behaupten, das England Deutschland gegenüber keinerlei Grund gur Befcmerbe babe, ficherlich aber feinen feurferen, ale auch mancher anderen europäischen Macht gegenüber. Wie thöricht alle Angriffe auf Deutschland waren, lebrt ein Mid in die Bergangenheit und Gegenwart unferer Beziehungen zu anderen Regierungen. aufrichtig wir und gum Beispiel über bie neu begrundete Freund ichaft mit Frankreich freuen mögen, so dürfen wir uns doch nicht einreben. daß Frankreich uns früher besier behandelt hitte als Babrenb bes fübafrifanifden Rrieges murbe bert Aringer offiziell in Baris empfangen, während man ihm in Deutschand die amtliche Anerfennung verfagte. Unfere Beziehungen gie Deutschland find burch feine alteingennurgelte Differeng von ber Art getrubt, wie fie in ber Reufundlander Gifchereifrage gwifchen England und Frankreich besteht, und über ein beutsches Faschoba batten wir nie zu flagen. Deutschland ift und auf vielen Gebieten ein firammer Ronfurrent, politifc wie tommerziell, ober gum Streit mit ihm besteht für uns fein Unlag, im Gegenigeil, aus vielen Granben follten mir uns gut mit ibm ber-

Wirthschaftliche Wochenschau.

(+) Der erfte Roggen neuer Ernte ift biefe Bode an gannen und bringt den Beschäftigungsgrad in der Landwirthichaft auf ben jährlich höchften Stand. Richt überall vermag inder der Lembwirth fein Getreibe einzurenten. In ber Browing Schleften,

aufgespart, ber nicht Randibat ift, ber aber vielleicht Bapit fein wird, den Rarbinal di Bietro, eine apostolische Scele in einem engelreinen Rörper. Er ift 75 Jahre alt und icheint faum mehr biefer Erbe angugeboren. Gobn eines fclichten Bauers aus ber Gegend von Twoli, wurde er bon feinem Bater gezwungen, bas Semmar gu berlaffen. Er gehorchte, aber die Gebnjucht nach bem geift. ichen Bernfe trieb ibn gurud. Un bem Tage, ba er bie Briefterweihe empfing, ftrabite er fo por Frommigfeit, daß ein alter Monch an ibn herantrat und ibm ben Gun füßte, indem er fagte: "Bas ich jeht thut, bas werben eines Tages Alle thun." Dieje Anelbote ift bem Rarbinal bi Bietro burch feine gange Laufbahn gefolgt. mirb nichts ibun, um Bapft gu werden, und bas wird ibm vielleicht nüten. Es beigt, wenn Rampolla einfabe, daß fein eigener Exfolg unmöglich wäre, jo würde er fich für di Bietro bemühen. Man gabe dann dem Greife den Rardinal Ferrata gum Premierminifter und wurde bas nadite Ronflabe abwarten, um den Staatsfelreidr Leo's XIII auf den Stuhl Betri zu bringen. Das ift febr ichlau, aber die Engel find auch feine Dummlöpfe, foll ber Rardinal be Bonnefon's gefagt haben, und der beilige di Bietro ware im Stande, nach der Wohl feine Flügel zu ichwingen. Die Engel find wie die Schmane. Gie haben fo ftarte Flugel, daß fie mit einer einzigen Bewegung ben Borübergebenben die Arme ober Beine

Der lette Obrenowitich.

Die Enthullungen, Die ber bormalige ferbifche Minifter Dr. Blaban Georgiewitich in Sarbens "Butunft" macht, enthalten u. a. auch folgenbe intereffante Enthullungen aus ben lehten Tagen ber Berrichaft Meganbera I. von Gerbien:

Georgiewitich nahm feine Entlaffung auf bie Bertunbigun ber Berlobung bes Ronigs mit Draga Mafchin, Er berichtet barüber twie folgt: "Gofort reichten alle Minifter meines Radinetis und ich selbst telegraphisch Entlassungsgesuche ein.

Papabiti.

Bean be Bonnefon bat wieber ben Rarbinal iprechen tonnen, ber ihm fein Bertrauen ichenft, biesmal, fo ichreibt unfer Marifer Fp. Rorrespondent, nicht auf einem alten Bergichloffe, fon bern in einer porfundflutbliden Rutide mit apotalnptifden Roffen. in ber Seine Emineng vom Batifan nach feiner romifchen Wohnung Mis ber Frembe, ber batte mitfabren burfen, beim Andteigen ben Bifchofering un ber Sand bee Mardinale fuchte, um ibn ju fuffen, fand er ibn nicht, weit ber vorfichtige Romer ibn ie Bei Ealde gestedt hatte. Bwijchen biefem ungenammen Rarbinal und dem ultramontanen Frangoien icheint eine tiefe Abneigung gegen Rampolla ein enges Band gefnupft gu baben. Bag will er denn eigentlich, ber eminente Rampolla, fagte ber Starbinal, Will er Bapft merben ober ben Bapft füren? Er mar Alles, jeht ift er nichts wiebt, aber er bat eine madtige Barter; alle Mullitaten bes Garra Collegio, die ihn umfreisen. Da ift ber Rardinal & i b e 6, ein Rapuginer, vielleicht Spanier, vielleicht Italiener, der in Touloufe gelebt bat, bon wo er im Jahre 1880 ausgewiesen wurde. Das vergist er nicht. Bives verabident Frantreid aus priefterlichem Bergens grunde. Als Schriftsteller bedient er fich ber Scheere. Sein Brude ift Beidmater ber Ronigin-Mutter bon Spamen, und burch ihn hoffi man bie Rarbinale Spaniens gu beeinfinffen. Ein anderer Agen Mampolla's, Rarbinal Eripepi, ber fein Leben damft gugebraitt bat, Beibrauch ju ftreuen. Gin Bipbold ichidte ibm eines Taged auf einem Bapierbogen aus bem Staarbiefretariate ein Dirlom alt epoftolifder Raudfahidminger, Damit lief er in gewollter Rauseint gum Rordmal, der ihn um fich behielt. Er ift ein mit Rampolla ausgefüllter Schlauch Diefem ergeben ift auch bella Bolpe ber fo unaumitehlich ift, bag er feinen Gitffing bat; ferner & errata. ber einfrige Schildfnappe Cyadi o, ber aber aud) im Ctanbe mare Rampolla gu berruthen; beegleichen Tagliani, ber Runtine ir Bien, und Ajuti, der Runtius in Liffabon war. ftellt feine gelabmte Berfon gur Berfügung bes ehemaligen Staate-fefreiars, und er ift mudbig, benn er fennt ben Ramen bes Diebs ber best Militanen. Riche gu vergeffen Enfalt bei Drago, ein | Ronigin von Italien in Benedig gut empfangen. Ihre Borreats

too bas hodsvaffer gebauft bat, ift nicht mur bie gange Ernte mengeichtvemmt, auch bie Aderfrumme ift verichlammt und verichottert, fo bag auf Jahre hinaus ber Boben im Ertrage ichmach bleiben wirb. Geit einem halben Jahrhundert ift in Schleffen fein Bafferichaben in abnlichem Umfange bagewefen. Die Bertebrojiorungen find noch immer nicht behoben und haben recht ungunftig auf ben Beichaftigungograb der folefifden Induftrie eingewirft. Der Schaben wied lange nicht aufgehoben burch ben Umftund, bag infolge ber Berftorungen neue Arbeitsgelegenheit für Erb- und Bauarbeiter gefchaffen wurde, Die Befürchtungen, bag bem gunfrigen Welchaftsgang im Textilgemerbe Befahr brobe, baben mit ber neuerlichen Strigerung des Baumwollpreifes wieder gugenoumen. Da mit einer guten Baumwollernte ficher gu rechnen ift, fo werden die Spinner fich wohl ichwerlich entschliegen, bei ben boben Baumwollpreifen fich mit Robmaterial gu berfeben. Gie werben baber eber ibren Betrieb fo lange ruben laffen ober einschränfen, bis Baumwolle wieber billiger geworden ift. 3m Baugewerbe hat bie Beilemma, den Ronflitteb in Samburg eine Reibe ungünftiger Rachrichten ither den Beichäftigungograd an Heineren Orten ausgeglichen. Auf bem Sande macht eine Abnahme ber Arbeitsgelegenheit gegenwartig um fo weniger aus, als bie meiften Beichaftigungslofen fofort in ber Landwirthichaft Unterfunft finden tonnen. In den Begirten ber Ronfervenindustrie ift fogar bielfach großer Mangel an geeigneten weiblichen Urbeitofraften. Die furge Gaifon über find die Löhne verhaltnigmäßig bodh; es werben bafür aber auch gang ungewöhnliche Unforberungen an die Arbeiterinnen gestellt, ba bas angefahrene Gemilje fo ichnell wie möglich aufgearbeitet werben muß, bamir ell nicht verdirbt. - Dall neue Rrantenberfiches rung baefeb, bas am 1. Januar 1904 feinem vollen Umfang nach in Reaft tritt, erfordert eine giemlich umftandliche Umarbeitung bet Rraufentaffenftaruten. Um diefe Arbeit ben Raffenvorftanben einigermaßen zu erleichtern, hat ber Bunbescath eine Anleitung sur Abunderung ber Statuten veröffentlicht, Die ben Raffenborftanben die Umarbeitung ihrer Statuten wefentlich erleichtern wied. So glinftig bis jest die Brantenverficherung für die Arbeiter gewirft hat, fo genigen both die Beiftungen ber Ruffen feineswege ben finforderimgen ber Arbeiter. Angefichts ber Burmtrantheit fin Rubrrevier geigt fich namentlich bie Ungulänglichkeit ber Smappichaftstaffen. Die Bergleute, Die fich ber Rut untergieben muffen, erhalten für bie erften brei Toge fein Rranfengelb und filr bie Beit ihres Aufenthaltes im Brantenbaufe nur die Bulfie bes nach ber jetreiligen Robntlaffe guerfannten Rvanfengelbes. Bon biefer Battbe hat bann bie Jamilie gir leben. Da bas aber mebit gang immöglich ift, fo ift es verftändlich, warum die Arbeiter fich so ungern der Wurmbit untergieben.

Deutsches Reich.

Berlin, 25. Juli. (Die Mitentatsgeruchte un-begrundet.) Aus Unlag ber in ben legten Tagen bier befprochenen Chicagoer Mitenlatswarnungen find Geitens ber Berliner Behorben Die geeigneten Erhebungen und Ermittlungen -borgenommen worben. Das Refultat ift, bag eine Beranlaffung ju ber Rachricht von einem gegen ben beutichen Raifer geplanten Attentat in leiner Weife porliegt

Aus Stadt und Cand.

* 99annbeim, 15 3uli 1908,

Uns der Stadtratbsfigung

vom 28. Juli 1908,

(Ditgetheilt von Burgermeisterant.)

Bon bem Sinbrer ber 1. Abribeilung bes 1. Cab. Gelbartillerie-Regiments Rr. 14 wurde für die gute Aufnahme ber Abibeilung bei ber türginden Gingnortierung babier ber Dant ausgesprochen, webon ber Stabirari) Reunfuig nimmt.

Susfareibens ein Plat im Entfenpart gur Erftellung und gum Betrieb einer Erfrifmungsballe ber

Die Inhaber ber Banfiema 3ofet Soffmann Gobne erboten fich gur Schen tung eines Rapitals von 4000 Mt, find beffen Erreng je gur Sallte burch bie Gewerbeichnle und ben Gewerbeberein brave und fleißige Gendwertelehrlinge wit Stipenbien bestacht werden follen. Der Staderath ipricht für biefe ebelfinnige Zimpenbung feinen Dant und,

Berbit 1903 ab wied ein Weit der Minffen ber Sandel G. fortbilbing bleinte int Webande ber Engenfenrichnte N. D. Mr. 4a untergebrocht.

Wegen Erwerbung bon Gelande gur Erbauung ber Riaranlage und gur Schlanumnblagerung auf ber Friefen. Beimer Gufel wirb gegen bir Eigenthumer ber Grunbftude 2.0. 98: 6284, 6287, 6239 (Großt. Dominenterar) und 6242 (Braf von Bereteim in Geinheim) bas Bieangeenzeignungsverfahren ei geleitet, ba bie gutlichen Berbandlungen nicht gum Abichtuft gebrucht merben fonnen.

Bon ber Emfenbung eines Bertertere bet Gemenben gerichtsbeifiber (Arbeitmebmers) gu dem am 11. und 12. Bebrember d. 3. in Dresben ftaitfindenben Berbandbing bentimer Weiwertbegerichte auf fradt, Auften foll Umgang genommen werben.

Die Bermetibung ben Weasertragniffen un ben Merbammbaldungen im Induftriebafen wied bem Tfefbaugmt überluffen.

Das Babueluch ber Firms Frang Beit im Ber Diefiriehafen mirb bem Wrohl. Begirfennil befürmertend vorgelegt.

Ronig Milan aber ichrieb an feinen Gobn: "Richt ein Dufff. felbivebel, nefdiweige bein ber tleinfte Offigier ber Mrince, Die ich ju befehlen bie Ehre batte, burfte fo beirathen, wie Guer Majeftat beitathen wollen. Ich lege meinen Offigiersbegen Gurer Majeftut zu Fuben. Die Divisionure von Belgrab und Mijd nahmen ben Abschied, ber Gurbetommandant, Die Generalabjutanten, ber Orbenstangler, ber gange militarifche und gibile Dofftaat, bis jum Leibargt berab, ichieben aus bem Dienft, und alle, die ber Ronig gur Bilbung eines neuen Minifteriums berief, fie alle, Staatsmanner aller Barteien, lebnten einmlitbig und ohne Musnahme ben Ruf ab. Und all ber Ronig ergublte, baf bie Frau, ble er liebe, von ibm ichwanger fei, ermiberte man ibm, baft fie foon einmal eine Schwangericaft gebeuchelt habe und für funfhundert France mieber fchlant geworben fei. Und ale man ihm weitere Borftellungen machte, fcheie er, er merbe fie gur Ronigin machen und wenn bas Blut borber in Stromen fliegen milite. Da entichlof fich bas gange Offigiersforpe qu einer Attion. Radbem in allen Rafernen und Regi-

Dem Mannheimer Bereinsberband werben gur Cricitung einer Bauerathfammelitelle Raume in ber bor maligen Dragonertaferne miethweife gur Berfügung gestellt.

Gegen die Errichtung einer Wohnung für den Barfieber bes. Boft am to V int Saufe Gde der Indufries und Sanfaftrage int 3 nbuftriebafen wird nichts eingewender.

Wegen die Berlangerung der Gloibantage ber Birma Gran u. Bilfinger in ber Stefanienpromen a b e werben feine Einwendungen erhoben.

Heber die Berbescheibung bes Projette "Freie Bahn" für bie Erbauung einer gweiten Redarbrude in ber Begirferathefigung wird Bericht erftattet. Der Stadtrath befchlieft. gegen ben Begirferathebricheid, wonach obiges Projeft nur unter ber unerfüllbaren Bedingung Der Soberlegung um 50 Etm. genehmigt wurde, Refurs beim Gr. Minister um bes Innern einaulegen.

Berichtebene Urlaubogejude bon Beamten werden ge-

Begen die Blanlegung der Grabenfrage murbe bon ben Angrengern Ginfpruch erhoben. Der Stabrrath beichlieft auf Grund bes tiefbauamifichen Gutachtens beim Groft. Begietsamt zu beantragen, Die Einsprache als unbegrundet abzuweifen Das Beriegen bon Gintigiten in ber öfifichen Giabt.

erweiterung wird ber Firma M. Muller u. Cie. bier um beren Angebot von 4946 Dt. 80 Bfg. übertragen.

Bur Abbaltung bes Golu halts ber Oberrealidule wird ber Berjammlungefant im Rofengarten gur Berfugung geftellt.

Die Asphaltarbeiten an dem Reubau der Göheren Rädchenschule wetben ber Rirma Beinrich Eifen bier libertrogen.

Bagmeifter Daubt wird auf 1. Oftober d. 3. in Blubeftand und Bangmeifter Baro nach der Brudenwange am Zatterfall

Die Brudenwaage an der Redarbrude foll bom 1. Oftober d. 3. an berpachtet werben. Die Gebühreneimmahmen auf ben hiefigen Bochenmarften haben

im Juni 5291 22. 60 Big, beiragen. Bu Begirtsborftebern murben ernannt:

Bitt ben 5. Armenbegirt Derr Goubmachermeifter Gottfried Mrnold, H 4, 27; für ben 6. Armenbegirf herr Bureauaffiftent August 28 ei be

ader. K 4, 14: für den 18. Armenbegirt Berr Mufitbiretior August Beibfier,

R 7, 88; für ben 38. Armenbegirf Berr Stabiverorbneter Mag Bub, Augartenftrage 18;

für ben 36. Armenbegirt herr Dauptlehrer G. Roberer, Pflügersgrunditrage 18. Die Ginfriedigung fiabtifchen Gelandes entlang ber Gruden-

ftrafe wird genebmigt. Die Gewerbesteuererflarungen ber Gas- und Bafferwerfe pro 1908 gelangen gur Borlage an Gr. herrn Oberfteuertommiffar.

herrn Direftor Bom it wird die Genehntigung gur Erffattung eines Sachberftanbigengutachtens eribeilt. Die Babl ber Borfigenben und Stellvertreter ber Arbeiter-

ausfchuffe für bie Gas- und Baffermerte mirb befatigt.

Der Antrag an den Groft, Oberichulenth auf Berleihung ber Geammeneigenschaft an eine Indufreielehrerin wird genehmigt. Wegen Belehning einer Gewerbelehrerftelle ergeht Antrag an Gr. Bewerbeidulraib Dit ber Errichtung bon 2 weiteren Profesorenftellen an ber

Cherrealicule hat fich ber Stabtrath einverfinnben erflart. Die Grobh, Rreisidinloifitaine Deibelberg bat bie Bollbidinle im Stadttheil Redarau einer Biffitation untergogen. Der Beideit bebe herver, bag die meiften Riaffen ber vormaligen einfachen Bollsidule nunmehr erweiterte Unterrichtsgeit geniehen, infolgebeffen fic bann auch die Befammtleiftung gegen früher ganz wefentlich gehoben babe. Was die Schulhausbauten und beren Ausliattungen und Sinrichtungen beirifft, fo nehme die Geofic. Kreisichulvifitatur auch bie Beraniaffung, ber Stabtbermaltung Mannheim für ble mit großen Opfern fo weit gebende Aitrforge auch bem Borort Rectaran gegen-

Gemeindeverwaltung und Mittelfebulen.

liber bie gang besondere Amertennung ber Beborbe auszuspreihen.

Der gwelte, erft neuerbings in die Distryffion bereingebrachte Bunft betrifft die Meinung, das die Selbstwerwaltungsrechte der Städte durch die Aufrechterhaltung der vorzugsroeise finanlichen Beifung und Beauffichtigung der Realeminilien au fehr beeinrachtige wirben. Diese ift vermithlich auf einen Bergleich mit ben Berball miffen in Preugen gurudgufuhren, wo febr vielfach, wie beifpiele-weife in Frankfurt, thatfachlich veln fabiliche Goulen begeben. Hier fritt ber Graat fast gung gurud. Indbefonbere ftellt bie Gemeinde felbft bie lehrer ein, welche bann ihre Beamien find, und Die Benvingininuffichtelbehorde bat nur bas blocht ber Gefährigung Bafür beftreitet bie Studt aber auch alle Roften, welche bie Schule gur Unterifeltung bebarf, alle ber allen Dingen fantmiliche Gehalter, ole in größeren Flögen wie Frankfurt immer höber find als die vom Staate normirden Sübe, Außerdem frögt sie die gange Kaft der Penstonieung und Hinterbliebensenverforgung der Lebrerfolgen Niem irgend vine badische Stadt eine vio sest frankla-flödrische blinett mollitz, fo blirtten ibr ein ber Megterung burchant feine Cambierigfeiten bereitet werden Anfangs ber 80er Jahre murbe biefer Gedante ben Stabterbitungs-gemeinden fogne nabogelegt. Aber 60 bat fich feine bagu entfolloffen idegen der hoben Roften, die voraussichtlich mehr als bas Loppelte belt bieberigen fluftwembes betragen murben. Unbefchefinffe Gelbftverwaltingsrechte find eben nur bentbar im Berein mit ber Hebernalmie aller aus ber reinen Gelbstremaltung enispringenden

Borerft jeboch gibt ber Stagt für bie großen Realanitalten noch febr impofante Cummen aus, welche und bie ffelneren Orie mit ibren Stellern auforingen belfen. Dataus folgt, bag er bempifachlich mit Mudflicht auf bie fenterit feine Recite nicht perisgeben bart, um geobenenfalls ihre Intereffen wirkfam wahren gu fomen. Die lebten Freigniffe geigen ja febr beutlich, ime nortwendig bies unter Umannben sein famt. Rachdem man mis Svarstimfeitögrunden Jöglinge bat ausschlieben wellen, bereu Eltern nicht In Baben anfang find, o exideint ein abniider Berfuch mit Genilern, welche nicht innerhalb bes Mannbeimer Cinbigebiete &, fondern in Gedenbeim, Friedrichsfold in f. ib, wohnen, feinestwege mehr undenfbar. Des-

mentern formlich burüber abgestimmt und einftimmig ertfart morben war, baft eine folde Berfon wie Draga Dafchin von ber Armee nicht als Ronigin hingenommen werben fonne, befcbloft bas gange Offigierstorps, am folgenben Zage im Balaif ju ericheinen, bem Ronige ben Beichluf ber Urmee mitgutheilen und, wenn er auch ben Bergweiflungbidrei feines gangen geeres migachten foute, gemeinfam bie Uniform abgulegen. Diefen Plan erfuhr man im Schloft. Man batte nur noch eine Racht jum Sanbeln: um jeben Wreis allo ichnell ein Minifierium! Da alle Stagtemanner abgelehnt hatten, bot man bie Minifterportefeuilles jungen Gubalternbeamten an, bie man noch Birternacht aus verschiebenen Cafe Chantans ins Palais bofte. Und nuit, Guropa, Gore: feibit ein gewefener Stupfdiling-Stenograph, felbft ein ipegen Unfabigteit entlaffener Legationis fetretar fünfter Rlaffe, felbft ein Mojor und Alugelabintant bes Ronigs, felbft ein herr, ber Dragas Brautfilbrer bei ihrer erften

halb ift es durchaus zu begrießen, bag berartige Schritte ohne bie

Ginmilligung ber Staatebehorben nicht möglich fint Die Stadteordnungogemeinden tonnen jedenfalls mit ben Bor. theilen und Rechten, Die ihren Leiftungen gegenüberfteben, febr aus frieden fein. Denn bie übrigen Orte, in welchen fich Realanftalten befinden, g. B. Beinheim, Wosbach, Biestoch etc., bringen verhalts nifimaffig ebenfo große ober, ba fie burchidmittlich wefentlich geringere Schulgelbbetrage erheben, jum Theil fogar geogere Opfer als jene; und troubem baben fie in Beging auf Bermaltung und Leitung überhampt feine Befugniffe, insbefonbere ficht ihnen feinerlet Minpirfung bei der Stellenbesehung gu. Ihre Bewohner find schon gufrieden mit der Thatsacke, daß fie folde Saulen bie fiche n und die finder nicht umler großen Rollen und fonftigen Rachtheilen und Auswarts febiden mitffen. Die größeren Chabte bingegen erfreuen ich neben anberen Borgifgen noch eines fo weithergigen Entgegene fommens bon Geiten bes Staates bei ber Unftellung ber Lehrer, bag ie fich ihre Randibaten thatfachlich fast gang nach Belieben ausvoählen

Das Alles barf nicht unterfchätt werben, und man tann wohl fagent Ber fich emmal umfiebt, in welchem Berhältniß anberwärts in Baben u. im Reiche bie Mechte u. Pflichten ber Gemeinden gegenliber ben Mittelichmien gu emunder fteben, ber mirb ichwerlich glauben, bag Diannheim zu furg gefommen fei. Freilich, Die Wohlthat eines Somnafinme bietet ber Staat einigen Orten gang ober fair umfonft, und es ist eigepilich fein wirflich triffiger Geund vorhanden, warum er nicht auch die Realanitalten bollfrändig übernehmen follte. rimmen wir mit ber Belfsfrimme (fiebe Motig "Mannheim-Bubwigshafen im Schulfrieg", in ber Beilage vom 17. 3ult) burchaus liberein: "Das gefanunte Bilbungswefen fallte Staatsfache fein.

* Blannheimer Familien-Rolenber. Bir tonnen beute Die ers freuliche Mittheilung machen, bag die Borarbeiten feht beendet find und die Drudlegung begonnen bat. Der Ralender wird an Reich. haltigfeit nichts zu wünschen übrig laffen und ficherlich in ben weiteften Rreifen Bitereffe erweden. Befonbere möchten wir noch barauf himveifen, daß bem Rafenber ein Inferatanhang beigegeben wird, ben wir ben intereffirten Sereifen bestens empfehlen. Um ben Raleitber rechtgeitig Anfangs Oftober ausgeben gu tonnen, fiehr ber Schließ ber Inserntammabme furg bebor; es empfiehlt fich baber umgebenbe Enticheibung.

* Wie fichert man fich im Salle eines vorübergebenden Aufentbaltemedfele bie rechtzeitige Ausbandigung feiner anfommenben Boftsachen? 1. Man lagt fich feine Bojt nachsenden. Dies empfiehlt fich namentlich bann, wenn der neue Aufenthaltsorr im Intande liegt. Die Radjendung nach bem Austand ift verschiedenen Beichran'ungen untermorfen und hat meift Weiterungen für ben Empfanger im Geolge. Den Antrag auf Rachjenbung richtet man ichriftlich an bie Befiellungs Boftanfialt, gwedmagig unter Bermenbung bon Formularen, welche an ben Musgabeichaltern unentgelflich verabfolgt werben. Man vergeffe babet nicht, zu erwähnen, für welchen Beitraum bie Radfendung gefcheben foll, ba biefe font nach Ablauf von 4 Boden eingestellt wird; augerbem bezeichne man genau biejenigen Gegenftanbe, welche nathgefenbet werben follen. Boftfenbungen an Birmen find bon ber Rachfendung ausges falaffen, el fei benn, dag das Befdaft bauernb nach einem andern Orie verlegt wird. 2. Man beftelle einen Bewollmidigigten, ber bie Boitfachen für bie Bauer ber Abwefene beit in Empfang nimmt. Dies ift nothwendig, wenn es fich um Sendungen handelt, deren Rachfenbung unguläffig ift ober die man danon andgefchloffen haben will ober wenn bie Rachfenbung überhaupt unterbleiben und die in Betracht fommenben Gegenftunbe nicht ale unbefrellbar behandelt werben follen. Bu ben Bollmadien find bie ban der Bojt tottenlos gu begiebenben Formulare gu verwenben. Die Unterfehrift bes Machtgebers in ber Bollmacheburfunde muß jeweils bon einem gur Buhrung eines amtlichen Giegels bernchtigten Benmten beglaubigt fein. Un bie Boftanitalten gerichtete briefliche Mit. beilungen, womit bie Mushandigung einzelner Genbungen an beibinnnte Berjonen, Girmen ober Beborben für einen gewiffen Beite raum beautragt wird, werben als postorbnungsmäßige Ballmadten nicht angefeben. Ueberfaupt fann mie an wirfliche (phofifche) Berfonen, nicht aber an Firmen. Beborben, Bereine etc. Boftvollmacht ertheilt werben. Schliehlich fei noch bemertt, baf Antrage, einzelne Boftfenbungen für einen Beitrmem lagern gu laffen, bon ben Bestellungs-Boftanftalten nur infomeit berudfichtigt werben tonnen, ale bie Mufbewahr. ungaftift bei Genbungen aus europäifden Orten nicht aber 14 Tage, bei Genbungen aus überjeeifden Ranbern nicht fiber 4 Wochen binausgeht.

" Befampfung bes unimiteren Wettbewerbe, In einer Bachgeis tung wird ein beuer Gefegentionef gur Belampfung best unlauteren . Betibewerbs angeflindigt. Die Forientwidlung ber bezilglichen Belebgebung ift langit im Gange, Gine Frage, Die befonbere ichmierig liegt, berrifft ben unlauteren Wettbewerb im Ausverfrufswefen. 28 bieten fich, um ben Aussichreitungen gu begegnen, gwei Mögliche beiten. Entweber gebt man ben Beg, bie Beit ber Ausvertäufe gut beichranten. Das ift aber beighalb fo bedentlich, weil die gu ber find und auch nach firt ber Magure und ber nordenendigen Beit, um ben Ausverfauf burchguführen, febe berichieben bestimmt werben muffen. Ober man geht ben ofter reichifden Weg und praft, ob totellich ein reeller Ausverfauf beabliche Baraufbin mirbe eine bebotbliche Genehmigung gu forbern fein. In Orfrerreich felbfe find bie Anfichten über bie Ruglichfeit Derfes Berfahrens febr getheilt. Der britte Weg in ber, bag man Denjenigen, ber begiggiich eines Ausbertaufe öffentlich thatfachlich Angaben unwahrer Kri macht, bierfür frafbar machen fonnte. Bunachft but man fich un guftandiger Stelle entichloffen, ben Berfuch git machen, burch eine Bericharfung ber Uebermachung ber Ausbertäufes fohllfe ju ichaffen. Ge find an die in Betracht tommenden Des borden einfpreihende Antoeisungen ergangen und man wird gunachst abtrarten mitfien, wie fich biefe Mufregel in ber Bragis bemabren

wird gegennber ben borhandenen Miftbranden. Graffnung ber Beirtifchaft in ber neuen Stabtballe in Deibel. berg. Em vorigen Saminag Radmitting um 8 Uhr wurde die öffends lide Birthichaft in ber neuen Stabtballe gu Beidelberg bem Berrieb ibergeben. Ratürlich war alle Welt neugierig, biefen neuen Births fchafellraum, bon bem im Cornus icon jo viel Rühmenswerthes

Winf bes Königs gehorcht batte und wußte, was ihn erwartete, menn er einmal nicht partren wollte, felbft biefe verzweifelben Eriftengen wollten nicht um einen folden Breis Dinifter merben. Erft als ihnen ber Ronig erflarte, ber Raifer von Rug. land und ber Prafibent ber Cfupichtina wirben feine Trans geingen fein, erlabmte ber Diberftanb biefer fleinen Beamten und bas hochzeitsminifterium (Alexa Jovanowitich, am 12. Juli 1900) tounte gebildet werben. Und bas Generaltommanbo ber Urmee? Gin eingiger nur entichlog fich gur Uebernahme: General Dimitrije Bingar Martowitich war ber einzige Offigier ber ferbifchen Armer, ber fich in biefen fürchterlichen Tagen auf bie Geife Dragus und ihres Bellebten ftellte. Aber freilicht biefer eine batte jest bas Rommanbo über bie gange Armee; und nun fpielfe man ball Braveniere und rief fammniche Offigiere in ben Thronfaal, und bebor noch ihr Sprecher, bet Abulgs, seibst ein herr, ber Dragas Brautführer bei ihrer ersten General Gjutnic, jum Wort gelangen fonnte, tas ihnen ber Dodzeit gewesen war, ein ihr Berwandter, sogat ber Ronig ben Text bes militarischen Treueibes, ben fie geleiftet Prufibent bes Standesgerichts, ber im Attentatsprozes jedem baiten, por und schrift bann aus bem Gaal.

i ii

212

ďį.

et.

gefagt worden war, tennen zu lernen, und so fluiheien die Schauren der Gäste gleich nach Eröffnung des Lotals durch den Raum. Das allgemeine Urtheil ift, bag wir in ber Stabthallenwirthichaft ein gediegenes, icones und gemuthliches Lofal befiben. Der von vier Caulen getragene Raum macht einen impofanten Ginbrudt ber hintere Theil ift gewöllt, vorne ift die Dede flach. Gine Sauptgierbe bes Lofal's bilden die brei Gemalbe von Soffmann, einen Blid auf bas Stift Reuburg in alter Beit im Fruhling, gweitens einen Blid auf das Schlog nach bem Gemalbe von Berthende im Commer und brittens ben Bolfsbrunnen im Berbit barftellend. Heber giver Aburen finden fich Szenen, die Otto Seinrich auf der Abreife nach Bernfalem und in Joppe zeige. Das Motib ift humoriftifch auch noch welterhin an ber Dede verwendet. Prachtige Intarfien, befonberd Die Maccofchen im Beingimmer und bie Thonbilber ber Bilriten bom Feiedrichsbau nebft verschiedenen Bappen, ben bret "B" etc. bilben einen weiteren Schmud bes Lofals. Das Gange ift ftimmungsvoll amd icon, und der gunftige Eindrud verftarft fich noch bei ber eleftrifden Besendtung. Da ber Stoff, sowie auch bas Effen gut, Die Preise masig und die Bebienung flott ist, so ftebt zu erwarzen, bağ bie neue Birtbichaft bei bem Seibelberger Bublifum popular

* Mannheimer Safinarst. Boefie. Ein biefiger gur Stur in Rife fingen weilenber Burger erhielt von feinem biefigen Jahngrat, ben er wegen ber Behandlung eines franten gahnes brieflich befragt, auf einer Boftlarte folgende originelle Antwort in Berfent

Der linke Edzabn bat, B'ift Ihnen ja befannt Ein Loch, bas ich gebobet, bicht unterm Zahnfleifch Rand Das Loch führt bin gum Rerbfanal, ben ich geräumt gu Ihrer Run ftedt bein Batt' mit Jodoform, bas fcuint bor Minling gang enorm.

Und weiter zeiget feine Tuden, bis Ihnen Riffingen im Milden. Schmerzt tropbem wieder biefes Luder, ber biefgeplagte Freund, tood thut er? Bum Bahnargt leult er feinen Schrift und nimmt gleich biefe

Dun hoff ich, bag es Gott gefällt, ber Babm fich ohne Schmergen

Rarte mit. Bas dann der Berr Rollege ibnt, ift febenfalls probat und gut. Benitt er fleifig Jobtinftur, gelingt gang ficher ibm

* Elf Glebote für Radtouriffen, In ber "Boff, Big." werben folgende elf Gebote aufgestellt: 1) Dlache nie eine Radreife mit einem, ber viel beffer ober fchiechter fahrt als Du. 2) Rimm fein Aberfluffiges Loth Gepad mit! Bebes erfparte Loth ift ein Milo Reifebequemlichfeit mehr! 3) Bergig aber anbrererfeits nicht, daß auch an ben Rabfahrer gewiffe Anfpruche in Begug auf aufere Erfceinung gestellt werben. - Gott fiebt freilich bas Berg - aber auch mur Gott, darum forge, daß auch die Menfchen mas Anftanbiges feben! 4) Fruhmorgens ift die Welt am fconften. Drum fruh mifs Rad und frud berunter, dann ichlafft Du gut und bleibit bubid munter. 5) Trage gum Rabeln feine wärmere Unterfleibung, als Du fie gewöhnlich tragit; aber eine tollentere Ueberhulle mußt Du fters bei Dir haben. 6) Rufe nach jeder Mablgeit eine halbe Stunde. 7) Trinfe nur gu den Mablgeiten; je weniger, besto beffer. Wegen ben Durft nimm eine Zitrone mit, bobte ein fleines Loch hinein und fange baran. 8) Bergig nicht, bag ein Bad ober eine Mbreibung nach ber Radtour bes beite Starfungsmittel ift. 9) Eine Biertelftunde, die Du am Abend ober Morgen auf bas grundliche Radfeben Deines Mabes verwendoft, fpart Dir vielleicht einen unfreiwilligen Aufenthalt bon vielen Stunden. 10) Wenn Du Abends in luftiger Gesellichaft fnelpft, bast Du ben nachsten Tag berloren. 11) Lies nicht nur biefe Rathfoldge, jondern befolge fie auch!

* Robenfteinbrunnen in Weinheim. Der Obenmalbilub macht modimale auf die morgen Radmittag 8 Uhr ffattfindende Enthullung bes Robenfteinbrunnens in Beinheim aufmertfam. Die Loeils nehmer an ber gefer fahren morgen Radmittag 1 Uhr mit ber Main-Redarbabn. Der herrliche Brunnen, ber ber Meifterhand bes biefigen Architeften Wold ich entstammt, legt wieder ein ehrendes geugnit

bon Mannheimer Aunfibethatigung ab. * Apollethenter. Morgen Countag Nachmittage 4 Uhr findet auf allgemeinen Wunfc nochmals eine Aufführung bes Lufespiels: Lherr und Frau Sipholrates", Abends 81/4 Uhr bie mit fo progem Beifall aufgenommene Butleste "Das Riefenfind ftatt. Bir fonnen ben Befuch biefer beiben Borftellungen nur begend

empfehlen. * Ronfurd in Mannbeim. Ueber bas Bermogen bes Bagenbenerd Bernbard Roth, R 4, 2, wurde bas Konfursverfahren ere öffnet. Bum Rontursbermolter ift ernannt Raufmann Friedrich Bubler bier. Forberungen find bis 19. Anguft angumelben. Brifungotermin: 27. Auguft.

neueste nadrichten und Celegramme. Privat-Celegramme des "General-Hnzeigers".

* Dinden, 25. Juli. Der Pringregent, ber vorgestern nach Munchen gurudgefehrt ift, ftattete beute Morgen bem papftlichen Runtius einen Ronbolengbefuch ab. * Biesbaden, 25. 3ult. (Grif. Big.) Der Webeime Dof-

rath Ablon, por Sulfen langjabriger Direttor bes biefigen Dof. theaters, ift geftern im Allter bon 81 Jahren geftorben.

* Dubibaufen i. E., 25. Juli. Seute Morgen flützte auf einem Reubau bas Geruft gufammen. Gin Arbeiter ift tobt, 6 murben ichmer berlett.

* Stettin, 25, Juli, (Bribat,) Seute Mittag 12 Uhr lief ber Rreuger K auf ber Berft "Bullan" bom Stapel, ben Zaufaft vollgog der Biltgermeifter von hamburg, welcher bas Schiff auf ben Mamen "Gamburg" taufte.

" Dangig, 25. Juli. Die Raiferin traf beute Bormittag mit ben Bringen August Wilhelm, Ostar und Joachim und ber Beingeffin Bietoria Luife mit Umgebung gu einem nicht offigiellen Befuche bier ein, um Die Gebenswürdigfeiten in Augenscheln gu nehmen. Rachmittags gebenft die Raiferin nach Cabinen gurlid. gufehren.

" Effen a. b. R., 25. Juli. (Brif. Stg.) Geit bem Tobe bell Gebeimrathe Rrupp wird mit ben rein reprofentativen Boften auf ben Krupp'iden Berten energifd aufgeraumt. In Rurge werben brei herren, ein Oberstleminant a. D., ein Rapitan a. D. und ein Cherft a. D. aus bem Dienfte ber Firma icheiben. Die Berren bezogen ein Gebalt von gufammen fiber 60 000 Mart.

* Roft o d. 25. Juli. Seute Nadymitting 11/4 Uhr lief auf ber Biefigen Reptuniverft ber für bie Dampfichiffstheberei Corn. Altiengesellichaft in Lubed, erbante 3800 Tonnen große, fur bie atlantifche Saurt bestimmte Dampfer "Eugenta" gludlich bom

Stapel. * Berlin, 25. Juli. Der bodite fatholifche Geiftliche ber Marine, Cherpiarree Bie jemann icheiber nach einer Riefer Dels bung um 1. Oftober be. 38. aus bem Marinedienft aus. - Rath einer Mindener Belbeng wurde ber frühere babrifde Rittmeiffer Corn. ber boe einigen Monaten ploblich berfcwond, geftern in Rrient feftgenommen. Born bat in München gablreiche Maufleute und Rameraden burch gbechfelfallebungen arg geschäbigt.

* Bremerhaben, 25. Juli. Auf ber Werft bon Ridmers lief der 6000 Rigifterionnen große Dampfer "Belene Ridmers" vom Stopel.

* Baris, 25. Juli. (Brivat.) In Thouars foling geftern ein Automobil, welches eine Drofchte einholen wollte, um. Die 6 Infaffen wurden berausgeschlenbert und fcwer verlett.

* Baris, 25. Juli. Der Rriegominifter hat ben Dragoner-Teutmant Beffon, ber bei ber Golliegung bes Rongregationshaufes in St. Laurent bei Grenoble Landleute gu Mighandlungen bon antifleritalen Journaliften ermuthigt hatte, in ben Stand ber Richtaftibitat perfest.

* Bubapeft, 25. Juli. Der ungarifde Finangminifter batte mit bem öfterreidifden Finangminifter über bie Frage ber 3 ud er . gefebgebung eine Beipredjung. Die Berbandlungen brachten fein endgiltiges Ergebnig und werden ichriftlich forte

* Gibnen, 25. Juli. Der Dampfer "Stettin" melbet, bag am 13. Juli auf ber Infel Matugi (Biemardarchipel) ein Erbbeben ftattgefunden habe. Der Schaben

ift bermuthlich bebeutenb. (Grtf. Big.)

* Bretoria, 25. Inli. Gestern wurde bem gesetgebenben Rathe die Rorrespondeng gwifden Milner und Chamberlain über bie Einführung von indifden Arbeitern gum Babn. bau borgelegt. Chamberlain bemerft, bag, obgleich bie Ginführung bon indifchen Arbeitern nach Gudafrifa bem Muniche Bieler ents fpreche, es boch nothwendig fei, vorber die effentliche Meinung bierfiber gu befragen. Es fei aber auch nicht muhrfcheinlich, bag Inbien fich mit biefem Plane einverftanden erffaren werbe, wenn nicht bie Bebingung gugeftanben werbe, bag nach Beenbigung ber Arbeiten bie Indier wieber gurudtransportirt würben.

* Zanger. 25, Juli. Der Aufbruch bes Gultans aus Jeg

nach Tazza fand am 20. Juli fiatt.

* Sambout (Departement Morbifan), 25. Juli. In ber vergangenen Racht tam es zu einem Jufammenftog zwifden Mus. franbigen und Truppen. Ein Offigier, ein Unteroffigier und mehrere Goldaten wurden burch Steinwürfe verwundet. Truppen. find gur Berfrarfung abgegangen.

Unterftühung ber Sochwafferbeichabigten.

* Berlin, 25. Juli. Die "Rorbb. Mug. Big." melbet: Bur Linderung bes burch bie Bafferfchaben in Schleffen bervorgerufenen Rothftanbes bat bas Staatsminifterium in feiner geftrigen Cigung einen Rrebit bis gur Bobe von 10 Mill. Dart unter Borbehalt ber Genehmigung bes Lanbtages gur Berfügung gestellt. Die Festfehung biefes Betrages und bie fofortige Fluffigmachung eines Theiles ber Summe ift, wie wir boren, auf birette Berantaffung bes Dinifterprafis benten erfolgt.

* Berlin, 25. Juli. Der beutide Ariegerbund und ber preugifde Landesfriegerverband haben für ihre burch bas boch. maffer in Schleffen geschäbigten Rameraben aus ihren Rothftanbefonds gufammen 10 000 Mart bewilligt und bem Brobingtalfriegerverband für Schlefien fofort nach Befanntwerben ber Rafaftrophe telegraphifd übermittelt. Es ift bies bie größte Summe, welche bisher für bie Rothleibenben in Schleffen bon einer Rorporation gefpendet wurde. Beitere freiwillige Cammlungen innerhalb ber Rriegervereine bes beutiden Rriegerbunbes find eingeleifet.

* Berlin, 25. Juli. Dem Staatsangeiger gufolge begab fich ber Binangminifter Freiherr b. Mbeinbaben beute Bormittag nach Bredlau, um in Gemeinschaft mit bem Bertreter bes Oberpraffbenten und bem Landeshauptmann liber bie Berwendung ber gur Linberung ber Ueberschipemmungofchaben in Schleften bereitgestellten Staatsmitteln gu berathen.

Comeres Unglud bei bem 12. Bfterreichifd-ungarifden Infanterie. Regiment.

* Berlin, 25. 3mli. Bie bem Berliner Tageblatt aus Bubapeft ielegraphirt wird, follen nach einer Melbung des "Magnar Oregan" mabrend ber feht ftattgefundenen bobnifchen Corpsmanover bei einem toftiindigen foreirten Mariche 19 Infanteriften ben Tob gefunden haben und 40 fd wer frant barnieber-Liegen. Infolge ber Sibe und Heberanitrengungen follen weitere 450 Solbaten gufammengebrochen und eine große Angahl dienft-

imfähin geworben fein. * Bubaveft, 25. Juli. Begüglich bes Unglüdes, welches bas 12. Anfanierie-Regiment wahrend ces manovers Herzegowing betraf, erfahrt das Ungarifche Morrespundeng Bureau an maßgebenber Stelle: Die Mannichaften marichirten bon Trebinje nach Bielid. Gie waren mit allen Maricherleichterungen berfeben. Die gelbflafden waren gefüllt. Baffer wurde auf bem Bagen nachgeführt. Die hibe ftieg auf 40 Grad Reaumur. Man beabfichtigte, bas nabe gelegene Bielid fo bald als möglich zu erreichen, um ben Solbaten Raft gu gemabeen. Ginen Rilometer bon Bielid jedoch wurden 11 Goldafen bom Connenfticht getroffen und ftarben, Die Maroben wurden auf Wagen nachgeführt. Ihre Bahl ift noch nicht feligestellt. Jeboch ift es untvahricheinlich, daß bie Biffer fo groß ift, wie fie in ben Beitungsberichten gemelbet wirb. Die ftrengfte Unterfuchung ift eingeleitet. Die Berantwortung gegenüber ben Schutbtragenden wird in größtem Dage angewendet.

* Bien, 25, Juli. Das Wien, forr. Bur ift bom Minifterium ermachligt, Folgendes gu beröffentlichen: Am 20. Juli, mabrend bes Maridiel bes Infanterie-Regimente von Trebinje nach Bielid ift eine große Angabl Golbaten infolge von Sibidlagen verichieben . Wenn auch beziglich ber Durchführung bes Mariches bie in den Beltungen enthaltenen Bemerlungen cen Thatfachem nicht ente fprecien, muß boch bebauerlicherweife bestatigt werben, bag am 15. Juli 15 Ralle bon Sitifchlagen mit tobilidem Ausgange bargefommen find. Die bieber genflogenen Berbandlnugen ergaben, daß militärifde Berforge für Mariderleichterungen und Borbereitungen für Bafferbeichaffung getroffen waren. Bieberholt felen Raften eingeschaftet morben. Die Urfache ber Unfalle birfte in ber am 20, Inli für die dorrige Gegend ungewöhnlich hoben Temperatur, die traffrent es fenien Theifes ber Marichbeivegung bom 22 auf 40 Grad Reaumut emporidmellte, gelegen haben.

Tranerfeier für ben + Reichbtagonbgeordneten Roefide.

* Berlin, 25. Juni. 3m großen Gaale ber Schultheis'ichen Braueret fand beute Bormittag eine Trauerfeier für den + Reichstagsabgeordneten Roefide Deffau fatt. I an der gobliebiche Berireter ber Berbande, Rorporationen und Beruise | fiebenben natgriellen Bolleng bes Bertrages an dem laum au ameifeln

genoffenichaften, ber ftellvertretende Brafibent bes Reichsverficher. ungsamis, der Bertreter des Reichsamts des Innern, Dr. Schiel, Abgeordnete verschiebener Barteien, ber Direttor bes Reichstags. bureaus Anab u. A. theilnahmen. Die Trauerrebe bielt Paftor Buf. Gerner fprachen ber Bertreter ber Schulibeis fchen Braueret. Schraber und Brofeffor Delbrud. Sierauf betoegte fich ber Bug gum Betriffrchof, wo bie Leiche beigefeht murbe.

Reue Unenben im Orient.

* Cofia, 25. Juli. Rach einer bisber unbeftätigten Blatter. melbung follen infolge ruffifden Ginfluffes und mit Ginwilligung bes Ronigs Beter bon Gerbien gfrei macebonifche Banben von Gerbien aus bie bulgarifde Grenge überichritten haben und mehrere anbere würden nachfolgen. Rach ber Melbung foll Rugland beabfichtigen, ben Schwerpuntt in ber macebonifden Angelegenheit bon Gofia nach Belgrad gu berlegen.

* Belgrab, 25. Juli. Morgen findet die tonfittuirende Berfammlung bes ferbifden Albanefen Bereins frait. Die Differengen gwifden bem Rriegsminifter und ben an bem Romplott beiheiligten Offigieren bericharfen fich gufebenbt. Man befürchtet, daß die Digitimmung ber Berfchmarer gegen ben Rriegominister in unangenehmer Weife gum Ausbrud gelangen

Reine Berichwörung in Bulgarien.

* Softa, 25. Juli. Die "Agence Telegrafic Bulgare" erflart: Die in ber ausmartigen Breffe berbreiteten Rachrichten bon einer Militarverichmornng gegen ben guriten gerbmand find rein erfunden, bon bodwilligen Beuten gu bem Zwede ausgestreut, bie Lage in Bulgarien beunruhigend hinguitellen.

. . . Jum Tode Leos XIII.

* Rom, 25. Juli. In ber julianifden Rapelle ber Beterstirche murbe geftern ber britte Trauergottes. Die nft fur ben Bapft bon Monfignor Panici gelebritt. Die Menge, Die fich gur Befichtigung ber Leiche einfand, mar geringer, als geftern. Doch maren bie gleichen Dagnahmen gur Aufrechterhaltung ber Orbnung beibehalten. Rarbinal herrera, Erge bifchof bon Can Jago, Rarbinal Berraub, Bifchof bon Mutun, find bier eingetroffen.

Die Aufbahrung ber Leiche Leo'd.

* Rom, 25, Juli. Um Mittig murbe bie Beterefliche geraumt, wahrend bie Berfagliert ben Gintritt anderer Berfonen in die Rirde binderten. In furger Zeit war die Rirde vollftanbig leer, Muf bem Betersplage berrichte gegen Mittag lebhafter Bertehr, ber theilmeife auch burch bie Rudfehr ber Diplomaten und Rardinale and bem Batifan berftarft murbe. Das Militar ift in Die Rafernen gurlidgefebrt. Rur einige Abtheilungen find unter ben Ganlenhallen bes Betersplates gurudgeblieben, ber um 2 Uhr fast bas gewöhnliche Bild zeigt. Babrend ber 2 Tage ber Ausftellung ber Beiche ereignete fich fein Bwifdenfall. 7 Ganitactwagen murben mir bon eima 50 Berjonen beanfprucht, die obeimachtig geworben

Bur Bapfimahl.

* Bubapeft, 25. Juli. Der Rulinsminifter hatte geitern mit bem fich heute gum Konflave nach Rom begebenden Katdinal Basgarh eine langere Befprechung.

" Rom, 25. Juli. Um 11 Uhr Bormittags fand bet Empfang bes biplomatifchen Korps burch die Rarbinale ftatt. Gamtliche beim papftlichen Stuhl beglaubigten biplomatifden Bertreter maren in großer Uniform ericbienen und murben von Oreglia, ber bon ben librigen Rarbinalen umgeben war, empfangen. Der portugiefifche Gefandte bridte in einer Anfprache bas Beileib bes Rorpe aus. Dreglia bantte.

* Rom, 25. Juli. Der beutigen 5. Rongregation ber Rarbinale wohnten ber "Tribuna" gufolge auch bie geftern Abend und beute fruh bier eingetroffenen ausländifchen Rarbinale bei. Die Rongregation begann mit einem turgen Meinungsaustausch fiber bas Ronflabe. Rach ber Sipung fand eine Bufammentunft ber Melteften ber Rarbinalborbnung mit Oreglia ftatt. Die Sigung war bon febr furger Dauer. Die "Tribuna" fügt bingu bag feine wichtigen Enticheibungen getroffen wurben.

Bapfigebentfeier in Berlin.

* Berlin, 25, Juli. (Brivat.) In der Sebwigsfirde fand beute Morgen halb 11 Uhr eine offigielle Gebentfeier für ben Bapft fratt. Die Rirde trug feierlichen Tromerichund. 3n ber Witte befond fich ein Trauerbaldachin, auf dem ein Rengific war Bereits gegen 10 Uhr fullte fich bie Rirche mit gelabenen Gaften, It, If, ericbienen ber Boligeiprafibent bon Bories, Rultusminifter Dr. Stude, Cronisfefretor Graf Pojaboiosfu. Ferner erblidte man unter den Trauergaffen viele Bertreter bes biplomatifden Rorps, ber Barlamente, best fatbolifden Abels, Die fatholifden Studenten waren mit fcwarzumflorten Trauerfahnen ericbienen. Bunft 103 Uhr nahm die geler ihren Anfang. Das Reliquiem celebririe ber Brobft Reuber. Gefange bes Rirdenchors beichloffen ble murbige Reier.

Uolkswirthschaft.

Bochenbericht ber Denifden Genoffenfchafts-Bant bon Goergel, Barrifins

u. Co., Kommanditgefellichaft auf Afrien, Die ameritanischen Berbaltmiffe werben gwar beute noch immer lebhaft erörtert, die Distuffion hat aber teine neuen Gesichtspunfte gu Tage geforbert. Ammer wieber fieben bie Rleinmuthigen, bie Angefichts ber enormen Rureverlufte an ber Borfe und ber mit geringen Unterbrechungen itets wiederfehrenben Schwierigleiten bes Gelb. marfied ber nächten Aufunft mit bangen Befürchtungen entgegenfeben, die unberbefierlichen Optimitten gegenüber, die fich burch ihr blindes Bertrauen in die Geschidlichkeit eines Morgan von Remem barüber hintvegtäuschen laffen, daß die gegenwärtige Situation große Befahren in fich birgt. Es erfdeint baber feit mugig, Die Argumente für und miber erneuten Betrachtungen gu unterzieben, benn beibe muffen icon bedbalb gleich plaufibel iceinen, als es nur wenige Beute geben wird, die genau unterrichtet find, um ein geberlöffiges Uriheil über die Berbältnisse aussprechen zu fönnen. Auch in der laufenden Woche war die Galfung ber Remoorter Borfe eine Schwanfende; fie blieb aber nach wie vor ohne merflichen Ginflug auf bie Tenbeng ber fantinentalen Märfte.

Spegiell an ben beutiden Borfen behanptete fich in ben erften Tagen ber Bodje namentlich auf bem Montanmartte, eine recht guverfichtliche Stimmung. In erfter Linie war dieje wohl bem guftanbefommen des Roblenfonbifats gu berbanfen. Rach langen Berbanblungen, bie fidt ichon über ein Jahr bingieben, ift co - ben bevor-

ift, vormusgefest — gelungen, nicht nur die Berlängerung des Synditutes burchgufeben fonbern auch beifen Anfgaben und bie Babt feiner Mitglieber wesentlich gu ermeitern. Wor Allem war bas Bestreben barauf gerichtet, bie aufenfiebenben Blittengechen, beren Produftion im lehren Jahre faft bie bopbelte bolbe ber funbielrten Guttengeden erreidite, jum Unfoluft gu betregen, eine Mufgabe, bie fich ale bine febr fdmierige erwies, ba von allen Ceiten Conberanfprude erhaber wurden, bereit Bewilligung ben Bieed bes Sunbifntes, bas befonntlich eine verninftige Regelung der Broduftion erfirebt, naturgemäß hatte bereiteln unffen. Ramenflich verlielt fich die größte feither nicht fundleitte Buttengede, die Beweitschaft Deutscher Raifer, gunacht auferft paffin, und es bedurfte gewiß großer Wefcbidlichteit, bie bei ben Berbandlungen zu Tage getrefenen Wegenfape ausztigleichen Es mar auch eine gewiffe Gile infofern gehoten, als eine Reihe bon Bechen fich bemühren, burch Erwerb und Erfchlieftung neuer Roblenfelber ihre Beibeiligungsgiffer zu vergrößern, ba ber fünftige Bertrag eine Erhöllung bes Rentingents auf biefe Beife nicht mehr gestattet. Und auch bente noch berubt ber Wiberftand ber wenigen Recen, bie the Ginberhandnin mit bem neuen Abtommen noch nicht erklärt baben, im Wefentlichen barnuf, baft fie bie Berbandlungen binausgns fdrieben und fich bor Infraffireten bes Bertrages eine bebere Betheiligung licbern toollen,

An ber Borfe fam es inbeffen trop aller biefer Erwagungen nicht

gu einer nennenömertben Belebung bes Gefchaftes.

Bile Bantattien tomite fich gwar bie Tenbeng behaupten, bie Umfabe blieben aber befdrantte. Rur für bie Aftien bes Conaffbaufen'iden Bantvereins trat größeres Intereffe gie Tage, über beffen Begrundung man indeffen nicht flar wurde. Ihr Aurogewinn beläuft fich auf fiber brei Progent.

Der Montanmartt tonnte in ben leiten Tagen feine anfangliche Feligfeit nicht gang befaupten, burchfcmittlich aber erhielt fich bas kuronivean über ben Schuffurfen ber Borwoche.

Saitfageteatiten, bie vorübergeftent abgefcwänt maren, folliegen erholt.

Muf bem In buju eiem arti tonnten einzelne demifde Werthe ibre Rurderhöhnigen nicht aufrecht erbalten; Die Meinung bafür ift

aber allgemein noch eine febr gunftige. Der Mentenmartt blieb berfimmt, namentlich burch ben Mildgang ber fpeog. Beutschen Anleiben. Auch Galfanwerthe lagen matter. Bemertendwerth ift bie Feftigfeit in ben Rurfen bon Sponiern und Gilber-Werifanern. Fife Lepiece glaubt man ben Berlauf ber Bagemgotonfereng in Berlin glinftig auslegen gu

Mannheimer Bandels: und Marktberichte. Getreibe.

(Originalbericht ben "Wannheimer Generalangeigers".)

Der Getreibemnelt verfehrte in giemlich unveranberter Tenbeng. Die Offerten bon Rordamerifa waren im Bergleiche gu ben Breifet bon Ruhland und Rumanien etwas theuer und tomen hauprluchlich Abfchliffe bon Brobenienzen ber beiben lebigenonnten ganber gu Stande, Bir noticen: Redwinfer 2, nene Ernte: W 181-180; Manfall 2, neue Ernfe: M 181-182; Laplaia-Babia-blanca: M 185; Muman, Beigen, neue Gente: M 127-103; Ruff, Weigen, neue Ernte M 120-145; Dieff, Roggen: M 95-08; Ruff, Safer: M 98-113 Suttergerfte A 80-96; Laplatamais A 97-98. Alles per Tonne eif Moterbam/Untiverpen.

Mühlenfabrifate.

(Originalbericht des "Wlannheimer Generalangeigera".)

E. Mannheim, 2% Juli. In ber abgelaufenen Woche war ban Wehlgeichaft recht rege. Die Miller find mit bem abgefchloffenen Quantum burchichnittlich zufrieden, wenn fie auch noch Urfache haben fiber bie niebrigen Preife, die ihnen wenig Renbiment geben, zu flagen. Beinen me bl wurde in allen Sorten fortwaftrenb flott an ben Mann gebracht, während ber Abfah von it oggenmebl immer noch eitvas beifer fein tonnie. Die Urfache ift, baf bie Barfer gu ihrem Leibmefen noch gu viel norbbrutiches nut Lager haben, bas fie mit größeren Duantifaten Beigenmehl bermifcht verbaden muffen um es fort gu bringen. Ge fceint, bas man fest eingefegen bat, bei nicht biefigem Mohl vorlichtig zu fein und es nicht immer enthiam ift. einige Bfennige pro 100 fiilo erfparen gu mollen. Samwillidje Butteractifel werben ichlant genommen, fo bag bie Borrathe fotwohl in allen Gorien Buttermehl, wie Rleie gur Reige geben. Die bentigen Breife find: Beigenmehl Bafis Rt, 0 .# 24%, Roggenmbel Bofis Rr. 6/1 & 1014, Veigenfultermehl & 12, Roggenfultermehl & 13, Geritenfultermehl & 12, grobe Weigenfleie & 114, Feine Beinenfleie & D. Roggenfleie & 114, Aus per 100 Mils beutto

Copicu.

(Driginalberlitt bes Mannh. Gen.-Ang.)

Der Stand ber Dopfenpflange ift ein befriedigender gu nennen, bie nieberen Bagen beffern fich noch bei gutem Wetter und wenn es marmer wird, befommen wir fiber eine balbe Ernte. Unter allen Umftänden ift die bisberige Witterung von gutem Ruben, febat bie mittleren und guten Anlagen berechtigte Soffnung haben, es find noch 8 Toge abgutoarten, um einen naberen lieberMid gu gewinnen, inwieweit die scheinbare Befferung in eine wirkliche einzufchapen fein wird. In 1902er Ernte ift ber Martt fest.

Wein.

(Originalbericht bes "Mannheimer Generalangelgers".)

Die Reben in ben mittel- und oberbabifden Beingegenben fieben heuer fcon; ba die Blüthe burch heißes Wetter begilnstigt wurde, verlief biefelbe rafch und ift ber Fruchtanfab ein reichlicher, hauptfächlich bei Alingelberger (Miesling), Burgunber und Elebner. Das Bolg reift gut aus, bet Profticioben nicht borfanden miren. Das Land blieb bis jeht bon Grantheiten berfcont, bemoch wurde tildtig gefpript und geschwefelt. Raufe wurden abgeschloffen in: Durbach M 70-75 per Chm (150 Liter) für 1901er Weigherbft und N 62-03 ber Com für 1002er, Borraib noch eima 1000 Betfoliter. Thiergarten A 08-70 per Chen, Ingert eine noch tvenig Wein, Walb. u I m of 80 per Com, lagern etwa 100 Bettoliter,

Raffee.

(Driginalbericht bes "Mannheimer Generalangeigers".)

Man fdreibt und auf Sabre:

Die Tenbeng unferes Raffeemarttes mar in ber verfloffenen, burch Teiertage unterbrochenen Woche eine recht rubige. Breife gaben laugfam nach, tonnten fich inbeffen am Donnerstag wieber etwas erholen, wie es bieg, auf Raufe ber Frema Lewifobn bin, bie an ben hauptmärtten eingriff, und ba ja auch im borigen Jahre ber Unftoft gu ber August-Sauffe von 32% auf 38% von ber genannten Firma ausgegangen mar, fo folgte auch biebmal Guropa mit Meinungstäufen ben ameritanifchen Saufflers.

Brafilien, welches gu Anfang ber Boche gurudhaltenber gewefen war, zeigte fich verfaufsgeneigter, und fo famen benn bei ber ermagnten festeren Tenbeng ber Terminmartte recht bedeutenbe

Abichluffe gu Stanbe. Ingwifchen haben allerbings bie Offerien bon brilben mieber eine Erhöhung erfahren, was man ja ben Brafiliern Angefichte

ber Leichtigfeit, mit ber ihre Offerten Mufnahme finben, nicht berbenten tonn.

Meber bie Ernte baben wir Reuen nicht gebort.

Die Rachfrage ift weiter recht befriedigend und wir fchliegen feute fletig.

(Originalbericht best "Mannheimer General-Angeigens".)

Roffinen: Die Situation bat fich ingwifden nicht veranbert, Bertanfer find gu Breistangeffimmen auf Lieferung neuer Erme

Moriniben : Die alten Beffante in Geledenland baben fich muf en, 10 000 Lonneit redugier. Die Berichte aber Die guffunftige Ernte lauten aufanernb feit. Die Schfigungen fauten auf ca. 140 bis 145 000 Commen, während im Borjahre ra. 170 000 Tonnen geerniet wurdent Die Raufer fteben biefen Berichten einen teptifch gegenliber, ba man bon Griechenland gewoont ift. Ents

taufdungen gu erleben! Dampfapfeli Die Breife find in ben lebten Tagen wieber etivas ermättigt, fteben aber noch weit über ben Anfangsforberungen Abrifofen und falifornifche Pflaumen menerbinge feiter bei guter Rachfrage!

Samerelen.

Capffant: holland, gelbe norter M. 24% fob Bolland - Rinf. fifche M. 22 bis 23 - braune: M. 17 bis M. 19 pro 100 Milo elf Rotterbant.

Ranarienfant: Lebtifffrige Einie 20. 224 bis EU. 23. Die neue Ernte in ber Türfei verfpricht eine gute gu werben unb notiet man für Durchichniersqualität pr. Cfiober Berfchiffung Mt. 1514 bis 201. 10 pr. 100 Kilo eif Motterbam. Für neue holland. wird noch Mt. 20 geforbert!

Rummel: pa, holland, neuer Ernte Muguftlieferung IRf. 40

pe. 100 Rile fob Solland.

Bogelenibjent Reper Ernie ift wieder eimas hober und notirt Mit, 21 bis 211/4 cif Retterbant.

Leinfaat: Andauernd flau, Lapfafalein dispon, 2011, 190 bis 180 bagegen auf Gerbft etwas bober gehallen en. 2011, 198 bis 195 pr. Tomten eif Antiverben, Rufflide Offerten neuer Cente liegen noch nicht bor! Disponible ruffische ift felje rar und wird auf ca. Mt. 215 dis 220 cif Rotterbam gehalten!

In Celfanten wurde frangofifder Rapt, Bieferung neuer Ernte gu Dif. 2414 bergout. Baris und Straffung gehandelt. Die Forberungen bon Dangig und Ronigsberg lauten BRt. B10-215 bergollt eif Dotterbam ber Tonne, August Berfchiffung.

Leindl. Terpentindl. Spiritus, Thre. Banille.

(Originalbericht bes "Mannheimer General-Angeigers".) Beinol. Die Tenbeng, fregfell für fpatere Termine, ift welter

eine fallenbe. Leepentindl. Breife gogen feit einigen Tagen wieber an, obgleich wenig Rauffuft borhanden.

Spiritus, Perife find umberfinbert.

Thee. Die etften Ringcom Congos werben in wenigen Engen erwarter, die Wante biefes Diffeittes foll gum Abeil eine vorgilgliche fein, obgleich bon wirflich feinfter Qualiffit ein verbaltnif. mahig nur ffeines Quantum vorhanden ift. Betwes erfchienen in ungefahr gleicher Qualität wie im Borjabre; Ruffand eignete fich giemliche Polien feiner Baare an, woburch die Preife in die Sobe gefrieben witchen

Banille Bourban. Die Ernteertragniffe ber leuten Ernte famen von fommitliden Beobuftionsgebieten gur Berfciffung, Die Borruthe an ben europäischen Singelplägen nahmen jeboch nicht fonberlich gu, fomit bezeichnet man ben jepigen Stand bes Artifels ale gefund.

Tabili ohne Beranberung.

Gifen unb Metoffe.

(Originalbericht bes Mannheimer General-Angeigers.)

Das Bilb bes Metallmurftes in ber berfloffenen Woche war ein burchgebenbs gleidiformiges, unberanbertes. Entiprechenb Jahredgeit find bie Umfabe eben nicht befonders groß. Das Gaupte ereigniß ber nachften Beit burfte bie ginn . Unftion in Rot: terdam fein, die am 80. do. Mis. natifinder. Gupfer ist under-findert, dagegen bat fich Bien in der legten Galfte der Woche wieder erbalt. Die Umfferdamer Rollrung geigte gestern 7414. Gulben, fo daß alfo mithin Lad Riveau der vorletzen Woche bamit wieder er-

vellet ift. Bind und Blei find unverändert; die Tendens ift felt. Der Eifen und Staff. Marft zeigt feine wesentliche Beränderung in dieser Woche. Die Depression der Wörse, zu der die beihtrußigenden Rachrichten aus Amerika reichlichen Anlah boten. bat auf ben Gifene und Stablmarft nicht eingewirft. Ge ift eben nicht abzuleugnen, bag ber Monate lange fünftlich gurudgebaliene Konfum feht wieder frürfer an den Markt heranteitt und das auch ble Werfe ihrerfeits einen bofferen Abfah für ihre Brobufte im Anland finben.

Die Rachrichten vom amerifenischen Martte bürfen nicht allen veffimiftild aufgenommen werden. Giderlich wird in ben Bereinigten Staaten auf die Periode ber phantalificen Ueberfabitalifirung und auf die Gründungs-Dufelei eine scharfe Reaffinn folgen, das uns gefunde, angespannte Rrebliverhältnift wird fich lofen, aber bedmegen anicht nicht ben einer biretten Glefchiedung unferes heimischen fanftes die Rede gu fein. Die Ogeanfrachten plus bem befrebender Schubgell, bilden einen felten Damm, ber einer amerifanischer Springfluth bas Ueberschweimmen unferes Marttes erfchweren wird Bubem fam es fich eruch hier nur um eine gang beschränfte Babl von Robproduften handeln, mit benen allenfalls, wenn ihre Qualie iat genugen follte, Amerika und in's Band fommen tonnte. Aber gerade das ift die große Frage, ob der Ameritaner fich entickließen wird, feine Quafitaten ben fregififden Beburfniffen bes beutichen Berbrunders angupaffen. Rach allen Erfahrungen zu fchliegen, wird bies wohl faum generell ber Fall fein, und wenn vollends ber geplante ftorfe beutiche Stabiverband au Stanbe tommt, fo bliefie Diefer mit feiner einheitlichen Organifation bes Exportes ben Ameris fanern auf bem neutralen Belemartie recht ichwere Aufgaben gu lofen geben, lange bebor Deutschland felbft ein Abfangebiet für ben

Roblen.

(Originalbericht bes "Mannheimer Generalangeigera".)

Der Ruhrfohlenmarft wies in der lehten Blache feine nennens werthe Beränderung auf. Einem eiemlich flotten Abfah fieht nach wie vor, beginfrigt burch ben guten Bafferftand, ein ftarfes Angehot gegenuber, fo bag fich bie Breife noch nicht wefentlich befestigen fonnten, Angefichte bes allmablich fiditer merbenben Bebarfe in Sausbrandfohlen merben die nachiten Wachen unbebingt eine Eröhung beingen müssen, umiomere als die augenblicken Berfaufspreife faum die Gelbstoften gu beden vermögen. Gs notiren: Alles ber 200 Centner frei Waggon bier: Muhrfetinune I und II, nachgeflebi: "W 178-180; Rinbrfeifnilffe III, ungeflebt: "W 185-188; Ruhrstammuisse I und II, nachgesiebt: # 175—178; Rubrstamm nuffe III, ungefriebt: M 185-100; Mafdinentobien je noch Qualität und Billdgehalt M 128-140; Antracitnuffe, beutfche: N 285-296 Amirocifnuffe, englische "A 300-370; Rugetvaare, gebrochen: "A 225 Dis 280; Fettnußgries & 115-120.

(Originalbericht bes "Mannheimer Generalangeigers".)

Der Geschäftegang hat gegen bergangene Woche feine wefemfliche Aenberung erfahren; bas Geschäft is immer nich rubig und beidrantie fich auf die nothwendignen Gin- und Berfaufe. In feineren Oberlebern berrichen Theoreaux und Bercalf vor, welch lepterer Metifel alle anderen Ralbleberforten gu verbrangen icheint. In Rindleber ift bie Robivaare frart fteigend, fo bag bie Robrifen theilweife ibre Probuffion redugirt haben und imr langfam gu flefern bermögen,

Shifffahrteberfehr unb Gendeen.

(Originalbericht bes "Mannbeimer Generalangeigere".)

Begiggitgt burd ben guten Bofferfrant tonnte bie Schifffabet uon ben Geeplagen bis Strafiburg obne Glörung aufrecht erhalten

In ben lebtin Singen waren bie Bufulicen von Gee, bauptfachfic in Ergen und Bolg, wohl weniger in Getreibe und Rofonialgutern ingerit lebbaft, dort tonnte biefes nuf eine Gieigerung ber Arnchien und Striffsmieiben nicht einwirfen, ba bie Rartellfühe audichtage gebend find und Schiffsraum binreichend gur Verfügung ftund;

Un ben Rubeplägen waren die Rohlerwerladungen, befonders nach ben abereheinischen Stationen, gang bedeutend und fieht man eben, ben glinftigen Bafferfrand entfprechend ausgemiligen, ba im Beruft gewöhnlich die Jahrten nach bem Cherchein bis Strafburg profitenifieils wegen bes nieberen Bafferftanbes eingefrellt werben

Der Rollenverfebr in Rubrort-Duisburg bat in biefem 3dire Aberhaupt einen faum genbuten Aufschwung ersahren, was daraus enknommen werden kann, das die Robleneinsubr in den ersten feche Monatelt bes laufenden Jahres in ben genannten Sofen tim 18 451 080 Bir, und die Ausfuhr mehr als 20 Millionen Jeniner bober bar, als in der gleichen Zeit des borbergehenden Jahres. Radi bem Miederrbein, Golland und Belgien haben bie Robienabe fuhren ebenfalls gugenonmen

Mid im Golggeichaft machte fich eine Befferung geltenb. Bom Redar famen gafireiche Aloge in Mannbeim an, meiftens Gollanber Stumme und ebenfo togeen bie Bretterberlabtingen recht lebbaft.

Beguglich ber Fracten ift Folgenbes gu berichten: Un Schiffes mieibe wurde gu Mitterbam für Getreibe nach Manubeim per Raft = 2000 Ag. Anfangs ber Woche fl. 1.70 und gegen Ende fl. 1.45 bet freiem Schleppen und Leichtern bezahlt. Aue Bewefelftes fl. 1.80. Tolale Uebernahmen frei Schiff Antierdam, frei Schiff Mannheint incl. Schlepplohn, errl. Versicherung "A 5; nach Frankfurt a. M. 50 Big böber. Schlepplöhne von Motterdam nach Alberot p. Lap 60 bie 55 Uts., je nach Große bet Schiffe.

Bur Eiseners sourde von Motterbam nach den Rubehafen bezahlt bei 1/4 Löschseit fl. 0.90 und ganger Löschgett fl. 1.10. Mit Kohlenreisen von Rubrort nach Maing, Gustavsburg, Manns

beim burbe ber Tonne - 1000 Rg. W 1.03, nach Ratieriffe & 1.97

Die Schlepplobine ftunden ab Mufteort nach Ct. Gont 50, Bingen 65, Maing-Guillabsburg 70, Mannheim S0, Starlerube A 1.25, Lauterburg af 1.80 und Strafburg af 2.-

Im Allgemeinen werben bie Brachtfate an allen Berfehrsplagen, besondern von Riemen um Meberrbein, die aufgerhalb bes brachtens und Sieleppfartelle fieben, auf ein Rivean berabgefebt, bağ von einem Rusen überbaupt nicht mehr gesprochen werben fann und baraus nur imgefunde Berhalmiffe fich entloideln konnen, deren Folgen unberechenbar finb.

Brauntobien Brifet. Berfanfoverein, G. m. b. O., Roln. Dem Glefchaftsbericht für 1901/03 ift git entnehmen: Rach wiederholten befrigen Breiserschifterungen war am 22. Februar 1909 unter wiger Firma gum Breede best gemeinschaftlichen Berfaufs ber Britet. berftellung eine Bereinigung fammilider rheinifden Brauntoblene Brifeifaficifen gu Stande gefommen. Das erfie, am 81. Darg 1906 abgelaufene Gefchöfissahr muß in mehrsacher Beziehung als ein schmieriges bezeichnet werden. Die Ungunft der wirthfanftlichen Berhaltniffe hat während des gangen Geschäftsjahres 1902/08 angehalten und bie Rublen verbrauchenben Betriebe gestwungen, Die bereits im Borjahre vorgenemmenen Brobultionseinschränfungen ginn Theil noch gu erweitern, fo bag bas Robien-Stiedifat abermals einen Rudgang in ber Förberung — gegen bas Jahr 1991 rund 1 800 000 Tonnen - 3,58 Brog. - git verzeichnen batte. Muf bem Brennmarerialienmartte berrichte infolge bellen ein aufget. orbentlich icharfer Wetibewerb, bee bie Ausbehnung bes fibfabes in Brammfoblen Britets febr erichwerte. 3m gweitest Salbfate lief unter ber Ginwirfung ber in Frankreich und Amerika ausgestrochenen Bergarbeiterftreits ber auf bem Moblenmarfte luftenbe Drad etwas undi, bagegen erfuhren die Breife ber Gastots eine foldte Bees minberung, bag beifpielsweife in Roln kentrabfall gum Breife pon 30 Bfg, pro Bentner ab Gasfabrit Ehrenfeld geliefert murbe, weburch unfer Abfah in biefem nabegelegenen Bertaufsgebiete namente lich in ben Wintermonnten bebeutend gurudfging. Trop biefer uns gunftigen Umftanbe ftieg ber Abfah bis Enbe Januar auf 1 198 608 Connen gegen 1 014 410 Tonnen in ber gleichen Beit bes Borjabred. Der Mehrabfat bon 124 198 Tonnen ober 12,24 Brog, ging bil sum Schlug best Geicafrejahres aber gum größten Theil wieber ver-loren, weil die Monate Bebruar und Mars frühlingswarme, trodene Witterung beachten und das Thermometer nur an vier Angen etwas unter den Gefrierpunft fant. Im ganzen Gefcäftsjahre 1902/03 beirug der Abfah 1 321 424 Zonnen gegen 1 275 403 Connen im Borjaffre, ber Mebrabiat begiffert fic alfo auf 45 960 Trenien 🖦 8,60 Brogent. Bon ben Beibeiligungsgiffern in Gefammifibbe bon 2 490 854 Tonnen wurben 53,08 Brog abgefebt; es wae mithin tine Einichränfung bon 46,94 Brog, erforbi lehten Jahren libermußig gesteigerte Leiftungefähigfelt mit bem

Die Ginnahmen ber biterreichifchen Staatebabn betrugen in ber gweiten Delabe bes Monais Juli 1 606 012 Sr., gegen ben gleichen Beitraum bes Borjahres mehr 7566 Kr. Die Einnahmen ber öfterreichlischen Gubbabn betrugen in ber gweiten Defabe bes Monats Juli 8 028 543 ftr., gegen ben gleichen Zeitraum bes Borjahres toeniger 55 880 Rt.

Mannheimer Effettenborfe

bom 25. Juli Offizieller Beridt.

3n Aftien ber Oberry. Berficherungs-Gefellichaft gelannte heute ein größerer Abichluft gu 345 Mart bro Gild jur Rottrung, Gerner notirien: Gubbeutiche Bant. Mitten 101,20 @., Uniffin Mtilen 449.50 B., Babifche Brauerel-Mtilen 142.50 B.

D	51	t a	11 1	1	0	11	e	tt_	
			Is	(H	6	H	rl	101	Ó

Pfandbriefe.	Anduftrie Obligation.	
1% Miein. Sup. 43. unt. 1900 100.75 19	4% % Mfr Gef. f. Seillinbin	TO ME
" alle 37, 1 97,50 (9	ffrie riids, 105%	101,50 (6
W untigod satore	47/4 21/16, 91,403, T. 32666BHH	
Me . Communa 98.50 cp	II. Ecety.	109,95 (8
minute investment of	41/4 % 91.b. Mallinen, Gobaf	
Stadie-Mintehen.	4% Meinfelm, Deloba. Me	mayola .
My Brethure L TL DR.90 T	504 Tillrat, Brombond, Bonn	101, 一型
the Morthunier of Te 1807 100 - 0	47-74 Eurocrer Brandaus	
14.50 Mont of Mr 1008 1000 - 10	Mit. Wet. In Conner	109,75 (3)
the Behindinghaten bon 1901 109.40 0	11/4 . Abilli. Chamatte at.	
the unemignated	Thonmert Hall, Wifenb.	101.一個
104 - 105 95 00	1 % Berremmufite Ment	97.—@
1.00 0	41 . S. Stanbelmer Dample	
% Wrammbelmer Obt. 1901/100.10 by	toleopldiffiahrtteWel.	102,75 @
* 1900 log.80 ·	4 %, th Blominh, Bagerband.	
1883 100,80 (V	Glejellidjafi	101,105
A A DOT THE LINE AND A SECOND AND A SECOND ASSESSMENT AND A SECOND ASSESSMENT AND A SECOND ASSESSMENT AND A SECOND ASSESSMENT ASSESS	4'. Speneter Riegelmerte	109.75 @
176 " 1894 on 70°P	4', % Silbb, Draftinbus	
1000 Ind so th	Onto Charles at 800 annotation	TANK AND THE

4's Berein dem. Fabrilen -.- by. Relinofilabeit Balbbol 104.50 B

13 % % Dirmafenfer

elli

ge.

84 68

159

in

en

ははい

6.

Ganfell.	Weld!	(Path		Delet 1	(Melb
makilde mint	22,2	TIRAC	St. Shroebi, Aberba.	-	190:-
1778 J. West West		110=	. Comars, Spenil	200	198,50
menst. Epere firm.		199.5	Mitter Sminenfing	The same of	22,000
Phondeln, Tani	20,2	B#1	. 5. Altein Spener	100,000	199,50
STEEL STREET		107.8	. t. Storth, Eld .	-	ALC: A P. L.
Titory Light, White		191-	in Berner, Stiernie	-45	110
美国的 ,他们,但是他们的		===	(Parting) 特美电影经验	125,00	
Beginthe Grebithin		189,-	排除。型架的压供它研制	-	190,-
STREET CHESTORY	-	199,75	Transport		
EAST: THAT		101.20	u. Berfiderung.	1000	
Effenbahtien.			U. W. JOB, SIGHA, GRALL		95,75
Willia Villaminatiates		225	Wanth Tamoffdil.	Samples.	90.==
a apparante		140	2 Penerhaud	111	200
Werbbahn	1000000	188,-	Rh. u. Ceelchiff. Blaf.		
eetbe. Strakenbahn			Bab. Made u. Witt.	-,-	William F.
Chent. Inbufirle.		-	。 运动研信机用的。		200
grade, f. dein, Lineall.	5.=		inningmint. Bert.	-,-	985:-
BUILDING THE LIE COTTON	419,50	-	mount? asseryeaming		400
"我的种种,我也,我将4.1900年19.11"。	170:-	State State	State harmer		846.
Berein den, Anbeiter	1	347,-	Burtt. Ermen. Berf		41001-
Percin T. Letters.	117,54	100	Induffries !		1 1 1 1
Mit, M. H. Ctains		215	Met, ellet, f. Cellinb.	-,-	108,am
. Dorjing		-Donne	Congler'iche Mitchilier	104	
Brauereten.		Description of	Smailliribe, Ricewell.	-	
Das; Properes			Fifthilm, Walthinmet	-,-	Almanda Article
Binger Attienblerbei			Millioner Spinnetel	100000	109
Duit, Dolven, Oagen			Cottent, Spinneret	margaret Impres	PARTY OF THE PARTY
Gabbaninis Bronerei Bierbe, Milist, ausgeneil			Rango Guma. 2160.		
Offices De Premure			Ougersa, Chimierei	=;=	
miemiem, privettera			21013. 2105.m. Baue. 3	DE 190	
Doney Wegerschutt			Both Albertein Speitelle	-	1000
emmigoon Binnerei			Berein, dreib Biegelm.	-	181.95
Dinnih, Uffilenbe.			Ber. Spept. Bregelm.		76
Blattor Weifel Wiebi			Bellftofft, 2Billobot		983
Bauner, Ginner		1408,-	Budert. Wagbamet	63	100,00
		Marine.			

Mittem

grantfurter Effettenborje.

(Briva. . Zelegenmm bes General . Ungelger 5.)

w. Frantfurt, 25, Juli. Der Wochenschluß vollzog fich unter allgemeiner Theilnahmslofigfelt. Die Saltung ber Borie war feft. Deutiche Renten gefragt und hober. Staltener unveranbert. Bulgaren matt. Bortugiefen und Spanier befaubtet. Rumanier eiwas ichwader. Türlen beffer, befonbers Boofe. Auf bem Bantgebiete find mehrfache Rurebefferungen gu tonftatiren. Montaniveribe fefter. Schifffahrthattien etwas fefter.

Schluf-farle.

(Telegramm ber Continental Telegraphen Compagnie.) , Reichabant Diefont 4 Prozent.

Wechfel.

fri fri	1			94,-4	
Metanmart	150	Bor, Rure	Seut, Sture	Bor. Muit	Seat.Sture
Simfleebam bft. 100	3-	168,92	188,90	4191	4
Belnien Br. 100	9=	80,95	30,083	-	+ 40
3talien Le. 100	5-	810	41,088		
Combon Eft. 1	8-	20,806	10,867	-	-
Wabrib WI. 100	5-	-	-	-	H1
Mem-Mort . BH. 100		200	77 000		
Taris Fr. 100	250	61.04	91/038		
Schweit 3r, 100	177	80,975	81.0		
Vetersburg S. M. 100			100		
Etisti Str. 100	11 16	08 185	85,188		
19fen Str. 100	0.74		00/100	-	

Sinatepapiere, A. Deulidt.

	94	95.		24.	25:
"1. Din Reichean"	09	109,90	5 ttatien, Rente	103.90	105,00
110	tiP .10		4 Defterr, Molbr	108.20	102.55
Brown Service Constitution	10 90		4th Oan, Silbert.	101.10	100
" Br Etnote eint.	102 50	102.00	41's Borte, Bapterr	40.20	49,60
DE	90.98	The second second	B bto fitti	TARREST AND	80,89
MINOCAS, SHELL	99,90	The second second	4 Muffen von 1880	and the second	5591
Hally 972.	100,00		4 ruff, Staatfr, 1894	99,20	Application Company
1900	101.15	101.10	4 fpan, aust, Mente	90.50	90,50
Sab. St. R.	105,10	Service .	1 Elitten Dit. D.	81.80	31.95
Bife Bayern	101. 6	101,15	4 Ungar, Gulbrente	101.60	101.50
a name of the said	104.80		5 Nrg. innere Golde Unleibe 1887	-	96,80
4 bayer, E. B.M.	104,80	THE RESERVE TO STATE OF THE PARTY OF THE PAR	4 Counter unificiale	-,-	- William
n mt. Den. St M	TOTAL STORY	100110		101 50	450 650
608 1996	89,65	89.70	5 Megitaner ang.	97.10	27
il Gachfeit.	06.6	80,65	41/s Chinefen 1809.	09,60	
4 Will, St. H. 1999	102 60	100,000	3 Gulgaren	93,80	90,00
B.Andlanbifde.	1		Gerginel, Loofe,	100 42	185.48
	The same	1000	S Deft, Suofe v. 1880		185,48 181,10
8 90ge Griechen		No.	BElietische Loofe	100/9/1	101104

Millio	m tupulte	toner m	utexuepmnuder	14.	
Sab, Andert, Maa Ortbeld, Cementin, Antlin, Afflien Ch. Adr. Weischerm Schiner Harbwerf Berein dern, Habrit Them Werle Albert Actumul, J. Dagen No. Wale, Berlin Ang, Clef, Gefellfat Felhed Schudert Vahaberer Mag, E. W. Stemens	79,20 71 106,50 10 450,- 45 286 57, 8 872,50 37 949,- 94 199,90 20 148,- 14 29,28 2 177,80 17 90,90 9 81,- 8 128,50 19	9.80 98 8.50 98 9.50 98 9.50 98 9.90 86 9.50 98 9.90 86 9.50 98 9.90 86	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	112- 106- 107,70 139,- 101,80 101,80 157,80 157,80 280 90 87,90	107,70 199,— 199,— 191,76 109,— 167,50 117,90
Erberm, St.Ingbert			secretari cargai		

Bergio eff . Aftien.

Bochumer Buberns Concordia Gelfenlirchner	\$01,50 891,50 184.80 184.50	Betterr, Alfali . A. Oberfcht, Gifenaft. Ber, Königs . Laura Deutfch, Lugemb, B.	218	95.40 918.80
Belfenlirchner Carpener	184.90 184.50 180.75 181.95	Deutsch, Lugemb, U.	91,80	99,-

Aftien beuticher und auständifcher Transportiginfiniten.							
enbmbBerbacher	925,50	998,-	Deffert, Bit. H.	THE RESERVE OF	166-		
MarienburgMim.	100,000	pair pairs	Settbarbbahn	191,50	190,5		
Pials Marbaba	149.8	142.70	Jura-Simplon	107,-	107		
Ofali, Morbbahn		186 25	Schweis, Centralb.	-	-		
Enbb. GifenbGef.	193,-	192 90	Schwein Morbolth.	major.	140,444		
Damburger Badel	101.50	101,40	Ber, Schnie, Bahnen	-			
Morbb, Cloud	99.91	98 50	3tal, Mittelmeerb.	96	96,-		
Deitelling, Staateb.	148,70	148,80	" Weribionalbaho	189,44	189,40		
Defterr, Gilballomb.	17,90	17,60	Plotthern prefer.	-	100,000		
. Storomeith.	108,-		Sa Beloce	-			
The state of the s		_		The past			

Pfnubbriefe, Prioritnit OBligationen.

	200					
17, 7rt, 000, Blbb.	tor and	101.40	नग, पान	91867. BL.	a series	Service
	Control of the Contro					100.75
1%。56.58、38、38.5664.00	=,=			116. unt, 12	The second second	Section 1
195 2 1010	-	109;-	用效性。按	型的研究图制		44.44
4" TIONS 9, 9705.	tot.00	101.50	Smith A	1157), ient. 19	97470	97.78
12/12/2019	99,90		914. The	Alber rette.		ES 1/5
	98.50			Din Swin -	Lane.	Salate.
Han Dr. Bookett.		1.00/2 1.00/2	93.00°*	ditto statuta	100.00	100,60
世界,想到我。图4.9001	105 96	A COLUMN TO A STATE OF THE PARTY OF THE PART		effindb, 19	Ton an	THE DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IN COLUM
中心學術學學學學	100,04	99 90	445-948	在於里面: 數,每	101/80	101:59
101, 91h, 21f, Br. 1009	100-50	100,00	4% =	00	-	A 1 2 2 3 3 1
195	102.60	102,60	- 10 10	unt ou	108.10	108,10
TOTAL SECTION SECTIONS		11.00.000.000.00	WW.			
the state	97,80		4% "	T. bbr. v.O	MAN WIT	41.W 410
1964	98,50	98,50		unt, 10	108.10	108.10
31 Mr. B. M. C. O	99.00	99.50	A44	Bfbbr, 5,08	72000	CONTRACT!
90% Stiffpar, St. Gif.	71.h5	71,55		unt, 19	108,70	108,95
	98,60		81/4 =	93786 ', 6,80	Section.	100000000
型。學生,學行士,思、1906	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	12/25/6/20	12.14 W		07.00	20.05
1008	96,80	100000000000000000000000000000000000000	and the	80 11' 04		20.000
448 " " 1008	109,	109	S*1/4 1/2	TEFS. DAVOS	97,20	07,20
459 * * 1000	109:	108-	4 44 4	(Enmot bl		1.8650
III BOD				p. 1 ant 10	105 -	105;-
	\$107.600	D. COLLEGE	30			****
11 le Bebein, Wellf,		100.00	314 9	Kom. D L	764	464
思。第 38, 1910	102,50	102,50		v.87, nnt.51	100,	100.=
1 % Br. Blbbr. Bl.			BV4 4	Com-Obl.	100	100
200 - 2fb. unt. 19	109,95	108,25		6, 98/08	100,70	100,70
didn't hine must ve	WO-OFFEC.	Theren		41,00,00		TOP I
THE PERSON AND PARTY.	Section 2	46 17	Cont.	Andrew Mary	-	COLATE TO

3	and the second second				-
	Ba Ba	nt- und Berf	iderungs-Affien.	国农	SE.
	Denfiche Meldiebt,			The second	103
	Babifche Bant Berliner Bant	\$1.90 96,70	Biffizifche Wint	107.50	107,50
	Beel, Sanbeldellef. Darmitabter Bant	188 90 189.90	Bidli, Sne,Dant Bein, Krebithani		191,50
	Deutsche Bant Distonto-Commo.	910.60 919.59 187,— 187,10	Whein, Dup. W. W.		190,-
	Deutsche Gen. Bt.	100.50 100.50	Schanfib, Bantver, Subb. Bant Man.	101.90	101,20
	Breddener Bant Grantt, Bup. Bant	209 20 909.90	Diener Buntver, D. Gffelten Bant		121,30
	Bett Sup. Crebito.	147.— 147.90 119.50 119.90	Bant Ottomane Mannheimer Berj.	118.—	117,90
	OBerrhein, Bant	95 50 95,50	Gefellsthaft	400	400
	Defterralling, Bant	VIA" 1110:00	The second secon		MILE A

Privat-Distont 3%/16 Prozent.

Peanffurt a. Mt., 25. Juli. Preditattien 208.90, Staatsbahn 148 40. Louidarden 17.90, Egypter — 4 %, ung. Golbrente 19.95, Gottjardhahn 191.50, Disconto-Commandit 187 50, Laura 218.50, Gellentirchen 184.50, Darmfiddier 13 .— Danbelsgefellschaft 154 10, Bresdener Bant — .— Beutsche Bant 210.50, Bochmer 177.60, Moribern — Tendenz: sell.

Nachborse Erndenner 208 20, Staatsbahn 148.80, Combarden 17.80, Bedenter (Commandit 187 10)

1780, Didconto-Commanbit 187.10.

Berliner Effettenborje.

(Brivat. Telegramm bes General. Ungeigert)

w. Berlin, 25, Jult. Die Borfe mar ju Beginn außerft feill und ichenfie ben Borgangen in Rewnort nach wie bor erhobie Beachtung. Internationale Bons blieben obne Eröffnungeturs, ba bie weftlichen Borfen gefiern gleichfalls unter bem Drud von Gefchaftstofigteit ftanben. Much beimifche Anlagen maren umfahr los. Im Antalmarti zeigte fich wenig Betheiligung. Beffer gefragt waren nur Gifenattien. Dafür Bodumer und Lautabutte aus Anlag ber beute beginnenben Schiebung gum Ultimo mehr begebebar. Roblenattien rubig. Banten vernachläffigt. Ultimogelb 3%. Rach ber erften Borfenftunbe maren bie Rurfe burchiveg nominell, ba in fammilichen Martten bas Beichaft rubte. Gegen Schlug befeftigt. helmifche Fonbe beffer. Die Beftigtelt in Buttenattien wirtte gunftig auf bie Rohlenattien ein. Inbuftriewerife bes Raffamarties rubig. Rur Gifenaftlen bober gefragt, bamit gufammenbangent, bag man bie Berlangerung bes Siegerlanber Robeifen-Synbitats, über welche heute beraifen wirb, mit Bestimmifelt erwartet.

Berlin, 95. Juli. Schufeourfe.

п		No. of Lot, House, Spirite Street, Spirite Str	A STATE OF THE PARTY OF			
ı	Ruffeitnoten	216	916.05	Leinziger Bant	0.40	0.50
ı	1997; Wer, 1909	-	-	Bergemart, Bant	156,10	159.90
ı	BU, oh Welderatt.	109.98		Dr. Supaffetaff.	Salpine .	
ı	4 % Peldinaufelbe	80,90	91,10	D. Weinehldriffe D.	100	100,004
1	May 500 12 14 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10			Donamit Truft	148/40	146,70
1	4 Batta Ct. Atta	104,80		Bachamer	176.40	179
1	11/4 % Bayerit	101 10	101.10		2 22	898,50
1	bue, famt, Rente	89,70		Doetmunber Unten	80,00	81.10
J	4 Sellen	104.80		(Welfenfindener	184.90	
1	1 Bellett	89,70			181 -	The second secon
1	i Mallener	108:1	-	Otbernia	180.=	
1	IRringe Heafe	155.50		Vanvanitte.	Control of the last	210
1	Enbert Dinbener	185.70		Warem-Repley		183.75
1	Wartenburner	-	20,00	White	185-	THE RESERVE AND ADDRESS.
1	Offer, Stebuin	366/2007		Shalf, m. ib 678.	The second second second	408
1	Stanreimbn. Mitten	143.30		Eleft, Sicht it, Rraft		109.70
1	Pambarben	17.9		Beiterr Mifalim.		914
1	Canoba Bacifie, Gb.	118.30		Michersteben 31. 28.		151.90
1	Geibelb, Git, & B.B.	-		Stein, Wetebrichti		104
1	Rechtation	209.40	98830	Banta Dampfichiff.	14/100	100,000
4	Beet. Bonbelmillef.	153.50	153.75	Bollfammerei-Mt.	142.70	159.70
ı	Darmitabler Baht.	185.70		4 Bfbr. Rh. W. 1961.	101,90	101/50
١	Denfice Bantat.	皇10世		Mannh. Rb. It.	67	67
ı	Ditte, Comit Afften	187	187.30	Rannengleßet	119.50	117.50
1	Deenbeiter Unnt	147		Borber Bernitte	124 90	124 96
1					V 8 W	

Brivat Distont 8 % W. Bertin, 26 Jull. (Tetege.) Munbbrie. (Specificalities 1903.90 908.10 | 20mbarben |143.90 148.90 | Tristonto-Gomm. Sinnisbabn

Parifer Börje.

Poris, 28, Nali, Unfangolurie,

8 % Mente 97.40 97.85 Raffener 109.19 109.95 Epanier 90.60 90.40 Elirien D. 89.89 89.97	Türk, Boole Ontoment Rio Tinto Bantbill, 3 %	185 190 1160	
--	---	--------------------	--

Condoner Effettenborfe.

ı	Bonbon, 25	. Ind.	(Telegr.) Anfangsturfe ber	Gifette	mbörfe.
ı	3 % Retdenleibe	90%	90%	Mto Tinto	4550	
۱	5 % Chineien	1018	1011/4	Southern Bat.	44	48%
ı	41/4 % Coinfefen	9914	98%	Chicago Milm.	144-	2441
ı	2% % Confold	931/4	917/1e 3	Denver Bret.	81 1/4	80-
ı	4 % Rollener	101%	101	Athifon Bref.	00-	9700
۱	4 % Mon. Griechen	401 4	431/9	Manistr. Rash	100	1081/4
۱	8 % Bortug.	用生物	92-4	Union Pak	77:/4	270/4
ı	Spanler	891/4	891(+	Zender felle		
	Litter D.	31"	31,	Debeers	90-	197.
ı	4 % Protiffinier	78%	781	Charteren	25/4	9%
ı	8 % Megifaner	96%	28%	(Stole Held)	62/4	475
ı	5.96 met	1011/4	1514	Ranbuiltes	10-	10-
	Lenb.1 fill	A SHEET OF	Mary .	Gastranb	73/2	24
ı	Ottom	1814	382(a)	Tenh : beh	-	-

Berliner Produttenborje.

* Betlin, 25. Juli. (Del.) Brobuttenburfe. Der Gel trelbemarti mar anregungslos. Auslandsmartt mar taum beri anbert. Den wie geftern Inutenben Offerten fant eine ernfilich Rachfenge faum begeniber, anbererfeits berbinberte regen brobenbes Wetter bie Preiferlidglinge, Die Murfe muren babei taum veranbert. Spirifus ungehanbelt. ABetter bewölft,

Bertti, 25, Mill, (Telegrumm.) (Brebuttenbarfe, Beelfe in Mart pro 100 Rilogramm frei Berlin netto Raffe.)

	94	25.
Weigen per Rull	189,75	170
per Geptbr	100	160
per Offir	100,-	180.25
COMPANY OF THE PROPERTY OF THE		139.25
per Genibr.	191.75	189.
pre Stibe	\$ 100 E C C	109.95
The state of the s	W100 PH	198.50
AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	198.95	
	772 00	117,80
	115.80	TIV,00
Mabat per Office	46.70	
		40.70
	46,90	46,80
The state of the s	THE PARTY	-
The state of the s	10-02	99481
Weigenmehl	19,10	19.10
	Mary Mary Mary Mary Mary Mary Mary Mary	-
per Oftober	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	

Beft, 25. Juli. (Telegramm.) Beireibemartt.

-	9	4.			26.	
speigen per groefi	0 00	0.00	0 19076	0.00	0.00	
w What	0.00	0.00	90	0.00	0.00	
. One	7.世体	7.114	freilig	7 23	754 flau	
Roggen per April	0.00	0.00	The Phil	0.00	0.00	
w wolffin	6.91		fletig	6.17	0 18 flan	
Bofer per Ofilm	5 34	6 85	w.B. 1	5.98	E 84	
Mala per Juli	6 28		stetig	6.97	6.98 rubig	
. Hing.	6.25	6.26	William Chin	624	6 25 mills	
- Mai1904	5 00		fietig	2 00	501 ruhin	
Rubbl per Ron.	00.00	Q0.00	60	11.80	11 85 Retin	
MANAGEMENT THAT MANAGEMENT	- 1 1 - HALF	41.90	16.17	11.00	T.T. DO. HIGHE	

Beiter: Thelimetfe bemolft, Merepool, 25. Milli. (Mnfangsfire)

	94,	95.
Welten per Cept.	6.02% rufit3	nous, rulig
Mals per Juli	6.99% 4.05% fletig	nam. trage
per Gept.	4.040/4	4,04%

Marie, Mo. Chat						
The state of the s	Selbst Juli Sept. Dei Sept. Dei Gon. April Seirins Juli Stagnit Sept. Dei June June June June June June June June	24. 50- 50- 51% 44%, 43% 88- 861/ ₄	24. 49% 49% 41. 61. 61. 61. 61. 61. 61. 61. 61. 61. 6	Mebl Jult Munuft Septbre Delbre Robbe Febr. Weizen Juli Hing. Sept. Det. Ploggen Juli And. Sept. Det. Ploggen Juli And. Sept. Det. Weber: Woo. Febr.	29,90	95, 31,90 39,- 30,14 99,80 95,- 99,90 93,10 99,90 14,63 14,63 14,63

wmmat &

Baeis, 25. Inti. Sain 78- ... Umeritanifches Schweines Edmitty 94:-- 98;--

Rinffee.

Handurg, 28. Juli. Schlenfurfe, Raffee pool averag Santos per Sept. 24%, per Dez. 25%. Mutwerven, 25. Juli. Raffee Santos good average p. Juli 31%, per Sept. 31%, per Dez. 32%, per Mary 33—.

Buder. Antwerpen, 25. Juli, Buffer p. Juli 90%, per Juli-Muguft 21%, per Off.-Ron, Des. 21%.

Baum wolle unb Betrolenm.

Bremen, 25, Juli, Befrofeum, Standard white loco -.-. Bunmwolle 63,25. Stetig. Antwerpen, 26, Juli, Petroleum: Schluftnefe. Raff, Tipce wied loss 21—, per Juli 21 % per Juli-August 21%.

Schiffinbete Macheichton. Mannheimer Safenbeerebe vom 28 Juli. Sutammatter T.

ı	THE RESERVE TO SERVE	Bulen	inegant di		
	Shiffer et. Rap.	老出 册	Reginit well	gabung	W 100 kg
i	Stelies	19. Vini 19	Rotterhma	Singan	150
i	Nobles Nielus	Glera Street	Hubrert	RoutenWilen	500
١	Edviset	Anna Delena Invantria S.	The state of the s	2 Harfani	8570 8500
i	b. h. Webn	29, (8,411 164	Watterburt.	STATE OF THE PARTY	27000
i	Bade	2011ti	COLUMN TO STATE OF THE PARTY OF	Getreibe	2014
ì	12455	Bafen	begirt III	And the same	1
i	Tofalicen.	Shirmun 9. 1	Stabrott	Rablem	2400
ı	Geffmeiler Boeice	Christopherns Schuler	Distaliana	Wiemfale -	9200 488
١	Bermonia	Gitt!	Single (1956)	annules!	6057
ŝ	Burmermenn	WHIT THE	a show		1.0
1	Mobinitier	Weinbeideball Beitas Blibelielne	Belliteenst Delining	Beliller	7609
ı	Deninger	BILL-DEBRISHING	Bellirous	Stortgar	101
ì	THE RESERVE	E	Seater WY		1
ı	Security 4		bestre VI		abia.
Į	Step 1	SPILISTRINS SPANIS	Dale Surg	Roblen	1000
ł	Denterminn	Rmerte, Speper 5	Ebeney.	Budfleine	433
ì	党中 市	Quitre	Walter	A COL	100
ı	Station Det Disconnent	Mary 4 benterger 8	Wintp Cornell	Hist.	500:
ı	Strillffier	Gentg.	Spetter		610
ı	Sunter .	Belent Wilfaneth	Manna	26	6.80
ı	Weien.	gredt un Rivin	thereseture	Centent	2 00
۱	@dyt	Entroly	Attrib	Bucftetire	498
1	Odeneiber [Belebeich	Biores.	Ries	prod
i	ALCOHOL: TOTAL	The second secon	bestet VII		-
	Ben .	Stir. Baiminn b	Militia	Butheine	200
	Rivet.	Wanteles " "	Dobou	T	510
ı	Seresting	Stolenfell	Blebrid	Managhet	6000
ı		The state of the s			

Ueberseische Dampsersabrien ber Samborg-Amerika-Linte. Die nächsen Absauten von Boit- und Paljagierdampsern sinden satt: Nach Rein vort: 1./8. Postd. Bennistanta: 6./8. Samelyd. Binder; 8./8. Postd. Patricia; 18./8. Schnelhob. Aug. Victoria; 18./8. Bojid. Balatia; 20./8. Schnelhob. Rollfe; 22./8. Kostd. Pretoria; 27./8. Schnelhob. Fürst Didmard; 29./8. Postd. Graf Biatderice; 1./9. Schnelhob. Pausschia, 3./9. Schnelhob. Bincher; 5./9. Postd. Phoenicia. Rad Bosto n: 2./8. Postd. Rhytia; 14./8. Solid. Bosia; 26./8. Postd. Weeadin. Rad Baltimore; 30./7. Postd. Brita; 26./8. Postd. Mecadin. Rad Baltimore; 36./8. Postd. Brita; 14./8. Postd. Brita; 26./8. Postd. Mecadin. Rad Baltimore; 30./7. Postd. Brita; 26./8. Postd. Mecadin. Rad Baltimore; 30./7. Postd. Brita; 36./8. Postd. Mecadia. Vad Bestin; 1./8. Postd. Brita; Magnit Bilbelm; 28./7. Postd. Baleia; 1./8. Postd. Allemanna. Rad Rexiste: 28./7. Postd. Brita; Magnit Bilbelm; 28./7. Postd. Brita; Magnit Brita; Magnit Brita; 28./7. Postd. Brita; Magnit Bilbelm; 28./7. Postd. Brita; Magn ith. Allemannia. Rad Megito: 26./7, Coith. Prinz Wugutt thelm. Rad Montreal: 6./8, Bolth. Christiania. Rad Qitaliana \$1.77, Boito, Conabias 10./8, Walto, Egrania

Hus dem Großberzogthum.

* Weinheim, 24. Juli. In ber Beit gwifden bem 25. Juft und 1. Angust balt auch biefes Jahr wieder bas Grenndierregiment 110 bon Mannheim gwifdjen Bemebach und bem Befdniggebter Schiefübungen mit icharfer Mimition ab, weshalb das gwifchenliegende Gelande mabrend obiger Beit gefährbet ift.

* Freiburg, 24. Juli. Ginen guten Fang machte beute fruh bie Schuhmannichaft (Frannbungsabibeilung), indem fie einen geführ-lichen Ginbrecher aus bem fachfischen Boigtlande bier aufsputte und verhaftete. Derfelbe bat in Rolmar mit einem Kompligen mehrere was feine Freisprechung gur Folge hatte. Einbriiche begangen, tonnte fich aber flüchten, mabrend fein Romplige dort verhaftet wurde. Auch von der Gr. Staatsanwaltschaft Maristute wird der Berhaftete wegen Einbruchsbiebstabls — be-gangen in Beiertheim — ftedbrieflich verfolgt.

* Aus Baben, 24. Juli. Im Auftrage bes Ausschuffes für ben Bau bes Sornisgrundethurmes bat, wie mitgetheilt wird, bie Geftion Adern bes Schwarzwaldvereins auf bem fublichen Gipfel bes Berges oberhalb des Mummelfees ein vorläufiges Ausfichts gerlift errichten laffen, um einerfeits ben für ben Thurmbent gunfligften Blat, andererfeits die erforderliche Bobe besfelben feftguftellen. Das Gerüft hat bis gur oberen Blattform 18 Meier Bobe. bis gur Fahnenspihe 25 Meter. Wan geniest von oben einen groß-artigen Kundblid, der anch die Aussicht auf den Gee selbst ein-schließen wird, wenn der Thurm auf die Höhe von 22 bis 25 Meter gebracht werben wird. Wenn auch bie Besteigung bes Geruften, bie bei ber nothigen Borficht feinerlei Befahr bietet, Jedermann geftattet ift, so muffen boch nicht-schwindelfreie Bersonen gewarnt werben, die freistehenden Beitern gu erflimmen; ebenfotvenig fann, trop aller foliben Berftellung bes Bantwerte, für bie unbedingte Sicherbeit bebfelben eine Saftung übernommen werben.

* Bom Lande, 24. Juli. Ein gutes Mittel gegen bas Schwangschlagen der Rühe beim Wellen hat ein Bauersmann erfunden. band nämlich ein Gewicht an ben Schwang ber Rub. Run ift aber (wie man an jeber Ochfenschmanzsuppe feben fann) ein Binberdwang ziemlich fraftig, und fo fam es, daß befagte Ruh ruhig weiter webelte und mit bem angebangten Bewicht bem Bauer beim nöchsten Melten fünf Bahne einschlug. Probatum est.

Gerichtszeitung.

. Mannheim, 23. Juli. (Berienstraftammer II.) Borf.: herr Landgerichtsbireftor 28 engler. Bertreter ber Groft. Staatsbehörde: Berr Referendar Dr. Befer.

Einen feinen Fang glaubte ber 51 Jahre alte Laglohnet Johann Georg Stephan aus Leimen gemacht zu haben, als er am 29. Mai bon einem Geflügeltongen, ber bor bem Arfabenhof ftanb eine geichlachtete Gans herunternahm. Der Eigenthilmer bes Wagens, ber Geflügelhandler Rarl Berlinghof, fam aber, als ber Dieb erft einige Schritte weg war und bemerfte fofort, bag eine Bant fehlte. Stephan erhielt beute 2 Wochen Gefängnif.

2. Der 20 Jahre alte Tunger Johann Erhard Balter aus Bilchorand, ber fich am 80. Juni in Schriebbeim gegen § 176 berabgefebt. R.St. B.B. bergangen bat, erhielt 4 Wochen Gefangnig.

3. Am 10, Mary exbeutete ein gefahrlicher Dieb, ber lebige Zaglohner Otto Commer aus Maing, im Saufe O 7, 20, 1 golbens Damenuhr im Werthe von 150 DR., 1 goldene Damentette im Berthe bon 140 IR., fowie ein Baar goldene Bembenfnopfe im Bertbe von 40 DR. und betraute ben 28 Jahre alten Schloffer Friedrich Denn bon bier mit bem Abfag. Lepterer batte bie Uhr mit Reite berfest und mit den hembenknöpfen ging er zu Uhrmacher Baul, um dieselben tagorube in den Fabrit- und Engrod-Geschäften wieder einmal be-gu berkaufen. Baul stellte den Rauf in Aussicht und bestellte den handelt murde. Es ist allerdings richtig, das f. gt. im Apollosacs Denn auf eine fpatere Beit. Babrend biefes Beitraumes requirirte Paul die Bolizei und ale henn wieder fam, wurde er verhaftet, Sonntageruhe mit Marme eintrat, aber was nüht es ben Wurm,

Bitte.

In ber Arbeiter-Kolonie Antenduck in wieder Mangel an Roden, Joppen, Dofen, Welten, hamben, Soden und

mabe onbere an Schubteerf ei am bie Berren Bertrauen Bunftuner und Freunde bes Bereins bie bersliebe Bitte, mieber Sammfunger ber genannten Beffeibungsgegen lanbe gutig@ veranitalten

meber an Saufonter Bernigt in Untenbud - Bon Ditre beine und Station Rleitgen in Rarisrube, Sophienitraje 25 eingefandt werben. 1260: Gemaige Gaben an Gelb, bie gleichfalls recht erwünfcht fint mollen am unfere Bereinstaffe is

Rarisembe, Cophienite. 28, guitigi

Mariaruhe int April 1909. Der Musichut bes Lanbesvereins für Arbeitertelonien im Greigherzogthum Baben

Zeitungs-Verlag"

Pachdiatt für das gesamte Leitungswesen. Herausge-geben vom Verein Deutscher Leitungsverleger. Kannever eitartikel über prinzipielle und praktische Fragen des

Praxis für die Praxis . . . Rechtspflage, Masarege-Vereinswesen u. Versummlungen, Gründungen, Ver-

Vermischtes . . . Sprechaal Abwehr von Missbräuchen, Papierkorb-Offerten usw. Stellenvermittelung, Stellen-

angebote u. -Gesuche. . . .

Gewerbl. Anzeigen über Bezugsquellen jeder Art.

2,50 Mk. Anzeigen-Zeilen-preis 30 Pfg., bei Stellen-gesuchen 15 Pfg.

Wichtige Lektfire für jeden Fachmann, sei er

Verleger oder Zeitungsbe-umter, Redakteur oder Mitarbeiter Probousumers umsenet.

IV. Jahrgung. Nur Posthe-stellungen! Vierteljähri,

abgeführt merben.

Sommer und Denn, gwei geführliche Diobe, erhielten unter Berudfichtigung ihrer Borftrafen, erfterer 2 Jahr 6 Monate Buchthaus, lehterer 1 Jahr 6 Monat Buchthaus. Beiben wurden bie biirgerlichen Chrentechte auf die Dauer von je 3 Jahren abertannt, fowie die Stellung unter Polizeiaufficht ausgesprochen.

4. Der verheirathete 38 3abre alte Maurer Chrift. Strubel aus Ballftabt, der es in feinem Leben icon mandjesmal mit bem Sigenthum Anderer nicht fo genau genommen bat, ftand beute unter bem dringenden Berbacht, am 4. Mai gwei Bretter im Werthe bon 2 Dt. 40 Big, gestohlen gu haben, bor bem Gericht. Gin birefter Beweis für feine Thatericaft, wie ihn bas Wefen verlangt, fehlte,

5. Gefährlich ift es, mit Wechfeln gu fpielen. Dies erfuhr bie verwittwete 47 Jahre alte Raberin Deinrich Ceib, Jacobine gen. Rutharina geb. Schneider, hier. Im Mars d. J. hielt fie fich burch hingabe von Wechseln etwas über dem "Jahrwasser". Um sich baares Gelb gu verichaffen, ftellte fie einen Wechfel über 450 DR. aus und fälichte barauf die Unterschrift ber Wwe, Amalie Gaa als Burge Begen Urfundenfälfchung erhielt die alte Dame 10 Tage Gefängniß

6. Richt lange freuen durfte fich ber 32 Jahre alte Fabrifatbeiter Rochus Maner von Baldhof fiber bas Urtheil, welches am 2. Juli bor bem hiefigen Schoffengericht gefallt wurde, too er fich toegen Rorperverleitung zu verantworten hatte. Damals wurde bas Berfahren gegen ihn eingestellt, bie Großh, Stanisampaltichaft legte aber gegen biefe Entscheibung Berufung ein, mit Erfolg. In ber heute fattgefundenen nochmaligen Berhandlung erfennt bas Gericht auf girei Wochen Gefangnig.

7. Die Runft ber Tafcbenfpielerei nach Gelbborfen icheint ber 18jährige Taglohner Johann Weih aus Iggelheim noch nicht richtig zu berftehen. Am 13. Juni machte er ben Berjuch, einer Frau bei Bit. R 1 bas Bortemonnaie zu escamotiren, was ihm nicht gelang. tropdem der Isfährige ledige Taglöhner Beter Kröinerath dabei "Schmiere" ftand. Die beiben Bechvögel erhielten jeder 1 Jahr Ge

8. Jun gebruar d. J. entwendeten der Rifer heinrich Stab bon Sundheim und ber 37 Jahre alte Fuhrmann Chriftian & e d bon bier aus einem Garten in ber Redarvorftabt einen Schlauch im Werthe von 80 MR. Stahl erhielt 3 Monate Gefängnig, Sed wurde freigesprochen. Ale Bertheibiger traten für ersteren Rechts anwalt Dr. Rauen, für letteren Rechtsanwalt Baffermann

9. Eine Schlägerei feistelen fich am 17. April d. 3. in Reisch ber verheirathete 25 Jahre alte Korbmader Bingens Fuch b von Retich und ber verheirathete Rorbmacher Jafob Bifter aus Retich. Das Schöffengericht in Schwehingen billirte ben Saubegen in ber Sibung bom 12. Junt je 6 Bochen Gefangnig. Beibe legten Berufting ein; einen Erfolg trug nur Bifter dabon, diesem wurde die Strafe auf brei Wochen ermägigt, während bei Fuche die eingelegte Berufung feinen Erfolg hatte.

10. 50 Brog. Ermäßigung erzielten die Brüder, der 80 Jahrs alte verheirathete händler Chr. Bil ch n er aus Reulugheim und der 82 Jahre alte Julius Bil ch n er durch ihre Berufung gegen ein Urtheil bes Schöffengerichts Schwehingen, welches wegen Bedrobung auf 3 begw. 4 Wochen Gefängnig lautete. Bei Chriftian wurde bie Strafe auf 10 Aage und bei Julius auf 2 Bochen Gefängnity

Stimmen aus dem Publikum.

Sonntagerube in ben Raufmannogeichaften.

Es ift erfreulich, daß nach langer Baufe die Frage ber Sonneine große Ungahl Angestellter aus allen Beichaftegtveigen für bie wodurch ihm Gelegenheit geboten wurde, feinen "Lieferanten" gu wenn er fich unter der Sohle eines Riefen frimmt, er wird gertreten.

Der herr Chef fagt, wenn es Ihnen nicht pagt, fo Winnen Gie es fa andern. Damit ist jede Ermiberung abgeschmitten. Aber billig um gerecht ware es von dem Stadtraff, wenn er fich der Sandlungsger plifen in wohlvollender Beise annehmen und ein Ortstatut erfalle nöckte, der bie Sonntagsherumsteherei in den Bureaus verbiebe Die Beamten des Bantfaches und der größeren Ctabliffements hab es endlich femeit gebracht, aber bas Gros ber anderen Burembe annten feufgt noch unter bem Drud der Sonntngontbeit. Die faufte Bereine haben fich ja redlich Mühe gegeben, die allgemeine Sont tageruhe berbeiguführen, allein bie herren ber Sanbeistimmin formen, wie es icheint, nicht einsehen, daß nuch einmal ausgespann fein muß und es wird eben luftig gewurftelt.

Bie piele Umfragen bes Ranfmannifchen Bereins find nan Beiteres in den Bapierford gewandert? Doffentlich erbarmt fich bis Stabtrath ber forigefehten Bunfche ber Angestellien und beingt ibret. n Borm eines ftrift ausführbaren Statute bie erfehnte Rube bem die Arage nun angeschnitten, ware zu wünschen, bag biefe Urtelegenheit wieder in's Rollen fommt, wenn auch nicht mit D. Jugs

Berantwortlich für Politit: 3. 8.: Genft Müller, für Botalen und Provingielled: 3. B.: Seart Eipfel. für Feutlleton, Runft und Bollewirthfchaft: Georg Chriftmann, für ben Inferatentheil: Rart Mpfet.

Drud und Berlag ber Dr. S. Sand'iden Buchbruderei 19. m. b 6.: t. B.: Gruft Maffer.

2111erbach a. d. Bergit., Hotel-Restaurant "zur Araube" Teleson Itr. 50. Große Cotalitäten f. Vereine u. Gesellichaft, vone Pension zu mähigem Preise. Prospett gratis. 21. Bester. 18:81

1. Mannheimer Berfich, gegen Ungeziefer



wasathebriiche Zahn-Crüme erhält die Zähne rein, weiss und gezund,

Seidenstoffe Sammto, Velveto, direkt an Private, Man verlange Minetia.

Die Entwöhnung ber Rinber im Sommer ift fcmbleriger ale in inderer Jahresgeit, da bie Kinder febr oft burch bie Darreichung von Ruhmilch an Magen- und Darmstörungen ertranfen. Man gibt des balb lieber guerft die Rubmild vermijdt mit einer bunnen Suppe bon Rufete's Rindermehl, welches die Ruhmild leichter berbaulich macht und den Rahrwerth berfelben erhöht. Man ergielt auf diese Beife eine geregelte Berdnining, den besten Schut gegen Die fogenamiten Sommererfranfungen.

VELK von Etten & Keussen, Pabrik a. Krefeld.

Alfred Lion, Frankfurt a. M. Goethefiraße 28.

Broncen, Mhren, Emails, elektrifde Sampen, feine Portefenillemanren fowle fonitige kunftgewerblide Sviengniffe.

in werfthatiger Rachstenliebe baran theilnehmen, ein geft endlich, bas feinen Befuchern in banernber freundlicher Erinnerung bleiben wird.

Mannheim, im Inli 1908. Mannheim, im Juli 1908.

Sesbipanrer Karl Ables. Dr. Theodor Mit. Fran Dr. C. Bahr. Stadtraib Dermann Barber. Holiath Dr. Muguir Baffermann, Und Fran. Fran Bulle Baffermann. Andoif Baffermann. Sindberdan Joseph Baner. Fran Ivelijor Banmar m. Friedrich Baher Oberdigermeister Otto Beck u. Fran Webiginairand Dr. Behrle. Fran Side Baher. Albert Dendigermeister Otto Beck u. Fran Medit Mobil Alois Dendiger. Munglichen. Koulul Alois Dender. Mannhin Dendiger. Hann Allee Benäheimer. Hann Bitte Benäheimer. Haftel Belliger. Fran Jakobine Biffinger. fran Ottsfor Bogel. fran Emilie Bohringerskenther. Fran Jakobine Biffinger. fran Rargareibe Bohrmann. Deteffor Bh. Bohrmann. Fran Jr. Bohn. Dimitbireftor B. Bopp. Bendelin Bongmet. Hun Nadert Bowerie, fran Dr. Richard Broften. Eugen Bumiller. Bendelisbunfeben Guptav Edrift. Fran Commerzienend Clemm. A. Gronderger. Fran Brunne Banthar. Bietor Harmfidder. Dr. Kudard Broften. English Dermettim. Bilbeim Dedl. Landgenigeriach Dr. Freiherr E. von Duffe und Fran Broffer Dornheim. Beitar Broffer. Beitar Broffer. Fran Broffer. Fran Broffer. Brown Borria. Grunne Gifele. Stadtbaurald Broffer. Dr. Mag Gifäffer. Fran Regenmuntstoch L. von Ungelderg. Fran Burein. Bussin. Broffer. Bron Broffer. Fran Burein. Bussin. Bron Gulanne Gifele. Stadtbaurald Bussin. Dr. Brite Gugeldern. Fran Bunnalhinston Gweine.

Zilke & Co., Hansa-Haus, Hutfabrik. Filze für alle techn. Zwecke. Dänische Lederanzuge.

Vom 15. Juli ab auf sämmtliche

Strohhüte 20% Rabatt.

MARCHIVUM

Suferates so Pfennig monartic. Erdgersohn 10 Pfennig. Die Colonel-Belle ... 20 Pfg. Untich die Bost dezogent unch. Costs auffchlag Ab. 1.88 pro Chaptal. Postliste No. 4927 The Mestantes Belle ... 30 Pfg. The Mestantes Belle ... 30 Pfg. The Mestantes Belle ... 30 Pfg.

Telephon: Rebaftion: Dr. 377.

Amts und Areisverfündigungsblatt.

Expedition: Nr. 218.

27r. 150.

Sountag, 26. Juli 1903.

115. Inbraana.



Mit den

Beständen in leichten Sommerstoffen soll nunmehr gänzlich geräumt werden und sind deshalb die Preise abermals ermässigt worden. Von Montag den 27, Juli an werden zu

auffallend billigen Preisen = verkauft.

Elsässer waschächte feine Batiste

20 and 30 Phis. | Elsässer Wollmousselines, beste Fabrikate 50, 75 Phis.

Elegante carrirte Leinenstoffe so em breit

40 Mir. Hochelegante Organdy, nur neue aparte Bessins and 1.25 75 d Nor.

Elsässer feine Satins mit Seidenglanz

50 Pir.

Seidenfoulards, Rohseide, Voile, Etamine und Reste in allen Abtheilungen theilweise unum die Hälfte des regulären Preises. Total-Ausverkauf S. FELS

Conkurguerfahren.

fr. 1856. Ueber bal Bermo-bet Bagenbauers Gernhard hash in Ramsheim, R 4, 2, worde bute Rach sittings 1,6 Uhr bas Kontandveriahren erdinet. Ann Kontandverwalter ist er-

nannt Laufmann Friedrich Sähler in Bannbeim, Ronfurdjorderungen find bis um 19. August 1903 bei bem

belichte auszumelben. Beichind-Augleich ist gur Beichind-flung über bie Wahl eines gininven Bermalters, fiber bie effellung eines Glaubigerausduifel und eintretenben Gullen iber bie in § 132 ber Kon-niborderung bezeichneten Gegen-

bande formte gur Prittung ber mutmelbeten Forberungen auf Donnerstag, 27. bingut 1903. Bormittags 7, bingut 1903. Bormittags 7,41 Uhr. vor bem Grobb. Kinisgerichte Abth. III, Fimmer Nr. 2, Cermin

anberaumi.
Kilen Gersonen, welche eine pur Kentursmaffe gebörige Sache in Beith haben ober jur Konturmafer etwas ichnibig find, wird aufgegebeit, nichts an ben Beneinischildner ju beradiolgen der ju leifen, auch die Bereichtetung aufertegt, von bem Beithe ber Sache und von ben frachenngen, für welche fie aus der Sache abgelonderte Befriedigung in Aufornach nehmen. 19. Anguft 1908 Angeige ju

Diamibeim, ben 24, Juli 1908. Der Gerichtstenreiber Groft. Mmisgerichis III 1 Olobr.

Aufgebot.

No. 1797. Obyler Schaftiau Krieger Nanaheim T 6, 34 hat bas ofgebot bes ihne auf Grund mengs im Grundbuch Kanne Sincengs im Genubbuch Names beim Stand os, jehr 227 Seit bis ist IN No. 8 untern 21. April 180 artheisen Suporthefendriels, min tild bellen rom und feiner Ministen Sulation ged. Madder inn sul dem Grundfühl u. 8. No. 4 (1938, No. 4786) ruhende U. 8. No. 4 (1938, No. 4786) ruhende U. 8. No. 4 (1938, No. 4786) ruhende Den utzt 1811 1908 am jundeht, einem sein gemäh s. 1812 B. Co. 8, 1003 I. 8. D. R. benutragt. Der Intelest der Urtunde mirk auf Enweiter Leiteigens in dem auf Enweiter, fpäseitens in dem auf

ptindert, ipaseitens in dem auf samting, den 16. typei 1904.
Bormiernas 1,12 tier der am Et. Antisgrichte biere über üben, II. Limmer Ro. unternanten Aufgebotisterministens Rechte augumeiten und derigene Aufmide vorzusette, wederigene mit die Arteinde erfolgen wird. Intinde erfolgen wird.

ene on-

Bannbein, ben 18. Juli 1903, Der Geeichiefdreiber bes Gr. Amregerichte III.

Unigebot.

Ant. 1482 Der Eilbhauer Kant Ammunermanner zu Aldenden ber Ereichen ber Der Anderen ber Der Anderen ber Der Anderen der Andere der Anderen der Andere der Anderen der Anderen der Andere der Anderen der Andere der Anderen der Andere der An fin, taba, Der Beiblauer fant timmerinder in Monden bot all Anigebot bes ibm abbanben

Bekanutmadjung.

Strafemiperre beir. Ar. 92068 II. Bir bringen blernit zur difentlichen Kenninth, baß behuis Bornahme ber Sieldau-Arbeiten in der Eitzgemeiltei Judoftrage gwijdentang-nub Dammitobje bie Abjerrung biefer Strafe vom 27. be. Mis. bis auf Beiteres notifig fallt. Babrend biefes Zeitraumes in bie Benibung ber etrabwien Stragenitrede für ben gesamm-

ten Bubrivertebertebr ver Buwderbanblungen wetben genäß \$ 26610 R. St. M.B. und g 121 P. St. G. B. mit Erd bis ju 80 KR. ober mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft. Wannheim, den 24. Half 1908,

Grofft, Begirfonmt. Polizeibireftian: 1623 Copel & beimer.

Bekannimadjung.

Dos Erheberhauschen am Megplag betr. Dr. 21729 I. Das flabrifche Erbeberhinischen nur bem Meg-plat jenleits bes Redars ift vom 1. Offober be. 38. ab ju ver-puchten, mobel bem Beleiber bie Berechtigung ertheilt mirb, in bemfelben ein Krauge u. Biumeit-

gefchat einzurichten. Angebote wollen bis 1. Sept. des 38. Bormitags 10 Uhr auf bem Rathbind, Simmer Rr. 12, eingereicht werben.

Bürgermeisteramt: von hollander. 29500/468 Ebelmann

Bekannimadjung.

Bin 230021. Die Sielle best Leichenschaften Stellvertreters für ben s. Diffrett — Schwehringervorstate, nordlich begreicht durch bie Schwehringerstate, westlich burch die Anteriallyrane, westlich burch die Anteriallyrane, fancie Undeutofilabitheit einschlichtlich bes hamptkabithofiediers — ist nach im bestehen

bes Damptbaltilofgediers in eine gu befehen. Beweider, welche in diesem Eradigebiet wohnen, wollen ihre biebegigtlichen Eingaben unter Aufalun eines Lebenklanies, eines Lebenklanies und eimäger innbegergengies und eimäiger innbegergeits einreichen. Ausgebald des Ergert nohnenbe

Pewerber fonnen nicht beröd-ficht werden. Wannheim, den 22, Juli 1903. Bürgermeinerame: Wartin.

Berfteigerungs-Anfundigung

Dr. 0004. Unf Antrag bes im fronture fiber bas Bermogen bes Ranfmanns Beibelm Burtha,bt vermalters, wird bas in ber El-martung Seubenheim betegene, im Beinbhum Feidenbeim, Bach 16. Defe be, auf beit Namen bei Bemeinichnibners eingetragene Frindflicht. n Centinget belleitien Rott

der die Deines von 14 Angeil und der de Gerfteigerung ein Gerot 1 Schrauf, 1 Kommode, 1 Schrauf, 1 Kommode, 2 Schrauf, 1 Kommode, 2 Schrauf, 2 Schrauf, 2 Schrauf, 2 Schrauf, 3 Schrauf, 3 Schrauf, 2 Schrauf, 3 Schrauf, 3 Schrauf, 4 Schrauf, 4 Schrauf, 4 Schrauf, 4 Schrauf, 5 Schrauf, 5 Schrauf, 6 Schrauf, 7 Schrauf, 7

Bekanntmachung.

Rr. 1713. Bir britigen inr offentlichen Renntnis, bag bom 1. Juli vo. 30. ab bie Gtabi-1. Juli 98. 30. ab bie Sudiinde Sparfelfe für Eine und
Rüczahinigen an allen Werftagen Bormittags von 8 bis
12 uhr (either von 9 bis 19 like)
und Radmittags von 2 bis
4 like (leither von 2 bis 5 like)
geöffinst lein wird.

Brannheim, den 15. Juli 1003.

Zwangs - Berneigerung

Montag, 27. Juli 1903, Machmittags 2 Uhr, werde ich im Bfandlofal Q 4. 5 gegen baare Zablung im Bollftredungswege öffent-lich verfieigern:

im Bolipredingswege offentlich verleigern:

1 Rahmaschine, 2 Schreibtische, 1 Blistet, 8 Aleiberjcheinte, 8 Balchtommoden,
mit Maxmor, 1 Küchenschwartfowie verschiebenes Politermabel.

mobel. 9081
Ferner: 1 Blegers Kond.
Berifon (21 Bbe.), 1 Buch,
tittl.: "Ich bin bet Euch alle
Tage", I goldene Berrene n.
1 goldene Domenuhr, 1 gold.
Herrennshrfette, 1 Schlangenring mit 2 Brillanten, 1
Tamenring mit 1 Brillant,
1 Boritecknabel mit 2 Perlen
und 8 Brillanifplittern,
Taß Buch und die Goldmaaren fommen bestimmt zur
Bersteigerung.

Berfleigerung. Mannhelm, 25. Juli 1908, Weiler, Gerichtsvollzieher.

3mangs-Verfteigerung. Montag, 27. Juli 1908, Radmittage 2 Uhr, werde ich in bem Frandtofale Q 4, 5 im Bollfredfungewege: 1 Ebete. 1 Gladwoarenichmet.

gisfallen, 1 Bolnubon, Liter Apfelmoft, 1 Rahma und Mobel verfchiebener gegen Boarjabling offentiich

Diambeim, 24, Inii 1962. Pahneri, Gerichtsvollzieher, Trattfeurstenfte 61.

Beffentliche Berfteigerung.

Jai Luftinge bes Konfurs-vermatiers Herrn Raufmann Friedrich Bahter in Mannheim, im Blandlofate Q s, s, ant Moning, den 27. Juli 1908, Radmillings I Mr., die jur Routnesmarie K. G. Moning Eme. in Rectarus gehöngen Begenflande diennich geftongen Begenflande diennich erben Gegenflande diennich en Bangattung verfleigern en Sechefteion fammt Au-ehor mit Elektrifdem unb behor mit Eieterichem und Daubbefrieb. 8541 Manisheim, ben 24. Juli 1905.

Gerichtspollzieher, Gabnhofping 9,

Deffentl. Berfteigerung. Rontag, beit 27, 3mit 1908. Rammitiage 2 Uhr.

werde in im Pfiniblofale Q 4 3 bier, im Unfriages Derri Rechts anwalts. Dr. Setter bier ioligende jut Konfunktion fergen Beargablung Gientlich werfei.

Buangs-Berfleigerung. Memtag, ben 27. Inti 1903, Rachmittags 2 libe merbe ich im Blanbloful Q.s. 5 bier, gegen bante Rahtung, im Golffredungswege sfjentlich verg Pferbe, 17 Banbe URepert 10

Ronversations. Beriton, 10 patrinnen in Mannbeim eingeRonversations. Thiereben,
2 Ribmschimen und verichtebeite andere Ergenklinde.
Drannbeim, 18. Inti 1908,
Bollinger, 1888
Gerschivolleber.
Gerschivolleber.

Iwangs-Verfleigerung.

Die 6402 Bir Bege ber

Sainfrag, ben 19. Sept. 1903, Bormittags 91/, Ubr burch bas unterreichnete Rotarias in beifen Dienfrührmen in Mannheim, B ., 3 verfteigen

werben.
Der Berüsigerungsvermiert ist am 8. Juni 1903 in das Edennibung eingeringen wordern.
Die Einsicht der Mirstellungen bes Grundbuchamis, jowie ber üdrigen die Erundblichamis, jowie ber üdrigen die Erundfliche betreifenden Kachweisungen, insbesondere ber Schützungdurfunde ist Jedersmann gestattet.
Es ergeht die Aufgerberung, Rechte, ioweit sie im Jest der Einstagung des Berüsigerungsvormertes aus dem Erundbuch nicht ersichtlich waren, späteilens im Bertbeigerungssermine vorder Ausforderung zur Abgabe von

bait zu mochen, widtigeniglie fie bei der Keinkillung des geringfies Geboes nicht berückfichtigt nich den Beröfellung des Beröfelgerungserlofes dem Anfpruche des Gfäutigers und den übergen Rechten nochgefest wetwen.
Diejenigen, welche ein der Beröfelgerung eingegenstehendesbliecht daben, welchen aufgebedert, vor der Ertheilung des Juschings die Unitedlung des Berährens bestehnnitten, widrigentung einstellung des Berfahrens bestehnnitten, widrigenung file das Niecht der Berfeigerungserlos an die Stelle des verfteigerien Gegen-

Beichreibung ber zu berfteigernben Grundhucke von Maunteim Band 202, Deit 22 und 38, De-ftandsverteichnig L. Segerbuck die 2708, Flöchen-

irrhalf 1 a 67. gim trud Lagerfurth No. 3780, Placherrinhalt 1 a 71 gen Hoffelite, Litera M b Br. 1679. Dietauf fiebt : Gen unter fellerles, vierfiedigei

odiberes Bobn, und Edbaie nit ausgebautem Dachftorf und mit ausgebautem Dahitod und Ebnemanibau, vierdodiger Plas gelbau mit ausgebautem Dachnod, I. und II. Ebeil und ein breiftdiger Civerbau mit ausgebautem Soufertain. Mit obigem Grundbild Igo. Rr. 1786 hoferbie Schildgeseckeigfeit zur Stabt Plorzheim (hotel Landbeberg) als Aestrah, — ausgehön mit Ausbebbe in

geichate nitt Zubebbe in Diart Wantheim, ben 22. Jale 1900.

Großb. Rotarint III ais Bollfredlingegericht: De Etfajiet, teiss

Eigenthumer; Ratholif des Onrgerhofpital - Wergntwortifder Rebuftent: Rarl Apfel

Jwangeverfleigerung.

Alr. 6247. Im Wege ber Amangevollfiredung foll bas in Mannbeim belegene, im Grundbuche von Mannteim jur Zeitber Eintragung ber Berfeigerungs-vormertes auf ben Ramen beit Georg Karl Meber, Pri-patmann in Mannbeim einge-tragene, nachrehend beidriebene Gemblich au

in beijen Dienstehumen — in Mannheim, B 4 Ur. 3, ver-Keigert werben. Der Bersteigerungspermeet ift am 8. Juni 1909 in bas Grund-

Die Einsicht der Altitheilungen des Erundbinchanis lerbie ber übrigen das Erundbinchanis lerbie ber ibrigen das Erundbind betreffenden Kachweitungen, insbesondere der Schäungsarfunde ift Jedermann arfaltet. 14562 Est ergebt die Ausjorderung, Rechte, fordeit fie jur Zeit der Eintragung des Berliegerungsbirtermerks ans dem Erundbind micht erficklich waten, folderlens im Berliegerungsbermine vor der Antiotderung jur Abgehe von Wedoten ungunebben ind. wenn der Glaubiger vollerieft.

wenn ber Glaubiger wibeigericht glaubhaft ju machen, wibrigen falls fie bei ber berfreitung be geringften Gebote nicht benut bes Berfteigerungherlojes ben Empruche bes Glaubigers unt ben ftbrigen Rechten nachgefest

Ge ergeht die Aufgeberung.
Rechte, foweit sie und Zeit der Einstellung den Beritesgerungsvermragung den Beritesgerungsvermrecke aus dem Grundbuch
im Verliegerung entgegenstillen beit, werden aufgelornicht ersichtlich waren, spatestens
im Verliegerungserungsermine vorder,
Amstoden anzumelden nach, wenn der Etialbiger wie bestignischen dass sie Anthebung des BerGebeten anzumelden nach, wenn der Etialbiger wie beritgig geminden in die Fir das Recht der Appr
balt zu medden, sobergenigks sie
bei der Festinslaung des nerindlien vetneigerien Wegenfinnben mit

Beichreibung bes ju verfteigernben Grundfieder; Gennabuch von Mannheim, Band 2, beit 2, Beilanbaver-geftimis I.

Lab. Mr. 19a, 8 a 78 qm Job toithe in ber Redarvorlinds, Langftrage Rr. 16. Sierauf liebe: a. ein vierflödiges Bohnbaus mit Berfamstofal und in Gijen

links I. Theil Berbindungsgang jweichen a und a.

a. ein breitidiger Seilenbarg links II. Theil and America.
Wohning, Werkfatte, Darburchmung und in Giest gewöldem Relies an bangsbant.

d. ein breitigiges Gerbindbungsgang, mit America. als Seilenban finfs III. Theil and in Giest gewöldem Relies an angebaut.

angebant.

u. ein breifiodiger Querbau, blobnung mit Anievad, Sachoodining in, instien gewölbten Keller an it angehant.

Lein einflodiger Seitenban ecill, Magazin

Mannbeim, ben 16. Juli 1002 Grobb. Motaviat III. ale Bollfrectungegerimt:

Stellen fuchen

A.B. 208. 8040 a. b.

Arantenpflegerin

Rosengarten

Mannheim.

Sonntag, 26. Juli ds. Js., Abends 8 Uhr im Nibelungen-Sa. al

ausgeführt vom Musikeerps des E. Badd'schen Leib-grenadier-Regiments No. 100 Direction: Königl. Musikdirektor Adolf Boettge-

Programm.

Historischer Marsch der Stadt Worms (Fantaren - Musik) ... * ... Carneval romain. H. Ouverture z. Op. Benvenu to Cellist

Berlies.

Marsch der Graisriter aus Parsifal
Ouverture z. Op. Tannhäneer
Preisited aus "Die Meistersinger"
Liebealied, Walaurauritt und Fouerzauber
Thoublider aus Lobengrin Wagner. (Mit Benützung der Orgel):

A. a) Berthmiss Largo.
b) Intermezzo aus Caraleria Husticana .
(Orgal: Herr Josef Buzék.) 9. Kirchtagsbilder aus Kärnten 1. Am Morgan. — 2. Schützenmarah. — 3. Die Walliahrer. — 4. Verlassen bin i. — 3. Beim Bachlwirth. — 6. Heimmarsch.

Eintrittakarten zum Preise von 50 Pfg. sind an der Rosengartenkasse am Sonntag, Abends von 7 Uhr ab an erhalten.
Ausser den kintristskarten sind von jeder Person Bier 14 Jahra
die vorschriftsmänigen Einlausskarten a 10 Pfg. zu idesen,
welche an den bereits bekanntgegebenen Verkautefastellen,
sowie an den Automaten in der Vorhnille des Rosengartens zu haben sind.
In letzierar werden am Sonntag Abend auch ConcertProgramme am Preise von 5 Pfg. magnegeben.
Garderobeywang besteht aus beginnlich

Garderobezwang besteht nur bezüglich der Stücke und Schirme.

Jubiläums Gewerbe Ausstellung Ludwigshafen Rh

18. Juli bis Mitte September.

Maschinen - Workzeuge - Gewerbe - Kunst-Wohlfahrt - Entwicklung der Stadt.

Boden - Anfriche

werben mit Aufen getreten und barum follen fie balt-bar fein. Bier nach ben billigfrem Anbeitaten greite, wirft Gelb meg und degert fich am Enbe iber bie für einen ungwedmäßigen Anfrich aufgemenbete Mulbe.

Javerläffig tauft man:

Bodenlade, Bodenfarbe, Bobenote, Bartel- u. Linotenmellichfe, Celfarben, trodenegarben, Lade, farbige Bade für Gporte u. Rinbermagen, Carbolineum, überhaupt alle Artifel gur Mitffreicherei bei guten Qualifaten billigst in

ecklers Special - Farbengeschäft

Fabrikation. Rieinsertanf, Reelle Bebiemung-Telephon 91r. 909. Kleinversandt nach Auswürts.

- Deud und Berried De. D. Daabige Bugarudere, G. m. b. D.

MARCHIVUM



Besonders geeignet für Reise- und Badegeschenke, sowie unser gesamtes Lager in

Handarbeiten

verkaufen wir um diese Artikel für die bevorstehende Salson in grösster Auswahl aufnehmen zu können, für die

Hälfte der früheren Verkaufspreise.

Um einen besseren Ueberblick zu gewähren, haben wir diese Gegenstände in unserem Lokale übersichtlich ausgestellt und laden höfl. zur Besichtigung ein.

S. WRONKER & Co., Mannheim

Bruppalen Aniglieber foftenloje

bin. Bidber fiber propo Stellen Steil Bacangen, fomie Bemerbei aller Branchen, auch für beffere

Verein f. Handlungs-**Commis v. 1858**

(Kaufmänn, Verein) Hamburg. Frankfurt a. M. Junghofstr. 2a.

Mitgliedsbeitrag ab I. Juli bis Ende des Jahres nur M. 4 —,

Permist wird

ntemals ber Griolg beim Ge-brandy con 10866

Radebeular Theorschwefel-Selfe D. Bergmunn & Co., Rabebeul allein echte Schutym.: Stedenpferb. Unter Sautumreinigfeiten u. Sentausffallige, wie Miteffer, Flinnen Flechten, Blitthien, Ruige bes Gefigis et. & St. to Bi, bet: Mehren Appthete, O 3, 5.
Stern-Appthete, T 3, 1. Abler-Apolhefe, H T, 1. Engel-Apolhefe, Redarverftabt.

Maunheimer Gtabl . Drogerie , Gebr. Reller, & 3, 8. IR. Cettinger Riff., J 1, 5-Com. Meurin, E 1, 10, Julitia-Drogerie, G 7, 17. In Waldhoj: Waldhel Apothefe.

Buffi u.Bent, unichabi., gejeb

Gegen mässige Vergübung verteilien wir

Fräcke.

Engelhorn & Sturm 0 5, 4|5. 1300

annonciren will

- seien es auch nur kleine Anzeigen, wie: Personal-, Vertreter-, Stellungs-, Kaufs-, Verkaufs-, Pacht- und

Mieths-Gesuche - wendet sich mit Vorsheil an die

Annoncen-Expedition Rudolf Mosse

MANNHEIM Heidelbergerstrasse O 0, ft.

Hierdurch erwachsen dem Inserenten keine Mehrkosten, dagegen cine Reihe von Vorthellen, wie: kostenfreie fachmännische Berathung hinsichtlich zweckentsprechender Abfassung der Annonce, suffilliger Ausstattung der-

seiben, Wahl der bestgeeigneten Blätter etc.

Katalog gratis.

und Umgebung (Mannheimer Journal)



Die seibstheizende Patent - Plätimaschine "DALLP", neuestes Modell, (Preis 5 Mark) an Einfachheit Wirkung und Bequemlichkeit im Haushalt unerreicht. Drucksachen, umor. Dalli-Postkarten Dalli - Jugendspiele direct durch 1000

Bratiste Elihatet - Bradischaft Brasilia SECTION AND DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN

HAASENSTEIN & VOGLER A.G.) Antoncon - Expedition E218, MANNHEIM, E218

Backerei! Bute, nadmeislich rentabli

gefucht.

Event, Borfauferecht por eholten! Agonten verbeten Manfenltein & Bogier, M.-W., Frant-

Entlaufen

Affenpinscher, obgelb, entlaufen. 855b egen Belobung abjugeben.

von auswärts bitten mir uns bie Gebühren gleich bei ber Bestellung mit einzusenden, um Berzögerung in der Auf-nahme durch die Korrespon-benz is. zu vermeiden. Da Beträge die 5 Mart für 10 %. mittelft Boftanweifung gefandt werben fonnen, fo bitten wir, ber Sicherheit wegen fich ber Boftanweifung bedienen gn wollen. Golche fleine Inferate tann man fich leicht felbft berechnen, wenn man 23 bis 25 geichriebene Buchfinben auf eine Drudgeile rechnet. Fallo ein Gas ober ein Wort beonberg bervorgehoben merben Der Breis für eine Drudgeile ift 25 Big. Wenn Offerten-Zusendung gemunicht wirb, ft bas Borto hierfur mit bei aufügen

Erpedition bes "General Anzeiger" der Stadt Mannheim



Ecole française, PI, 7. Conversation, — Litteratur. Franz, kaufm. Correspondenz in und sessor dem Hause.

Englisch. Grunbliden Unterricht in

illen Gadern ertheilt W. Mackay Englb.), & 1, 2, Breiteffr. 5546 English Lessons.

Commercial Correspondence. R. M. Ellwood, E 1, 8.

Handels - Curse

Vinc. Stock

Mannheim, P 1, 3 Buchführung: einf., dopp., umerk., Kaufm. Rechnen, Wachnel-u.Effektenkunde, Haudelskorrespondens, Konforpraxis, Stonogra-phie, Schünschreiben, schrift, Maschinenschr.etc. Grindlich, rasch u. billig.



Garant, vollkommene Aushild, Zahlreiche ehrendste Anerkennungsschreiben, Von titl. Persönlichkeiten

"Mustergiltiges Institut"

ants Warmate empfohles. Unsatgelüsischiellenvermittlang-Prospente gratts u. franco.

Zu weit unter normalem Preis verkaufe ich

soweit der Vorrat reicht

sonst Mtr. Mk. 2.00, 1.80, 1.50, 1.20, jetzt 1 Mk., 80, 60, 50 Pfg. Ein Posten Waschseide pro Meter 50 Pfg.

Organdyn, Satin, Zephyr, Battiste, Kattune Mtr. 62, 55, 45, 30, 25, 20 Pfg.

Damast, Bettuchleinen, Bettzeuge, Piqué, Hemdentuche, Bettdecken, Schlafdecken etc.

in den nur bekannt guten Qualitäten und doch aussergewöhnlich billigen Preisen.

J. Lindemann, F2, 7

erlitz-Schoo

P2, I, eine Treppe. Auszeichnungen: Paris 1900. 2 gold. Medaillen 2 silb. Medaillen Zürich 1902:

Eine gold. Medaille Lille 1902: Line gold, Medaille Unterright in modernen Sprachen, für Erwach-sene nach d berühmten, vielfach prämitrten Ber-litz-Mathode, Von ber-vorragend, Pädagogen etc. empfohlen. Nur Lehrer derbetr, Nation.

Probestunden und Pro-spekte gratis. — Tages-und Abendkurse. 2 Aufnahme jederzeit. 213 Zweigschulen

Dermifchtes

Acheb. Berren, auch ohne Beidgen, werb. Dauten mit geo Bermög, fot, nachgem, Seit. Sie nur Abr. Bortung, Berlin S. W. 19.

Artina Bertung, Bertung, W. 18.

Refrathis-Gentuch.
Donfliches fard. Bräufeigen nabellafem Ruf, 30 Jahre, mit ichöner Anklieuer und 8000

Ke. Bernedgen, wönnicht mit eiterem Sertu (Angebeilter ober befferem Berbannt zu werden.
Geft. Diferten mit Angabe näherer Berbaltmise unter Art.

Arthun die Erzeh bit Mr. Berichwiegenbeit Ghrenlache.

Terrain:Antheil. Wer fich mit 7 bis 21 mille u Terr. Speculat, beibeil, will, ber Erpedetton bis, Birs, ab, woenach genaue Aust eroigt. Betheil, find nur la. Ramen.

Geldverhehr

30 june In II. Stelle Bet, 15 evil. Mt. 25,000 aufzunehmen. Banfilice Jine inter 8. G. ein Rudolf Bosse, Hier. 11694[2 Darfehne gibt Gelbugeber reit. Lenten. Meufch. Bertin, Blibelmehanenerit. 38 n. Nadr jum

Geld Darleben, Berfonalfredite von 200 K a-maris ju 5-6°1. hnpotbet Unfelben ju 4%, befommen D onen jeben Stanbes. Effefen nuth in fleinen Rotenrudjahl

A. M. Lörinez & Cie., gefellichaft Bubapeft, Ren migaffe Der. 16. 140 Retourmarte emilinicht.

Beim biefigen Saubengel. 16,000 Mark auf erile copothet ju magige

Raberell beim Sinbtpfarrain. ber unteren Bearret, F 1, 7, Bute Rentaulidillinge faufen gefucht. Eit, unt.

Frint Gngros Gefcaft fcbin, Stubt Babend, in hande bald, fol. jut nerf. is Berb., gut eingel, b-6 mill. mur Unif. inachroob. Rur erwill, Off.

Brivathans

nut mittleren, feinermierhete Bobnungen, wegen and Untern ber maßiger Angahlung fehr billig in verfanfen. Offerien unter Ne. 8600 an die Arpodition b. BL

Wirthschaft porjuglich renterend, in um

preidmerth ju verfaufen. Unfringen befindert unter No. Streng venchwiegener, wein Koren von den Bentieten Boutmann einpficht fich gur Aufrachmann einpficht fich gur Anderen von Indentieren Borrefpondenz und Buchtschriene. Offert unt. F. Ir. fanten, ha telragen E 3, ta 2566 an b. Grech d. El. Soad Cafe Dunkel. 8625 | Off. 1111. W. T. 8435 a. b. Grpb. |

Laden

ein ichoner Laben mit Rebengimmer zu bermiethen. Räh. 4. St. rechts,

il. unt. 92r, 3039 a. b. Grpen, set

Fahrräder, nen und gebrrucht, febr billig, ju verlaufen N ... Id. 1706 it eihiltener Rinbermagen Werberftr. 8, 8 Er.

Stellen finden Junger

Büreaubeamter Generalagentur Mannhei ABirbeima in Dingbebn Generalagentur. B 2, 2,1458

Raufleuten, eamten ober Militaire, weld te Stellung verand, woll., o

u Caffenbes unchgerolei wei u. Rr. 7936 an b. Erp. 198 Neu erschlenen.

Berlogsbuchbig Gart darn, Franffure a. 38. 14541

Schneider

genbter Bügler, finbet ofort bauernbe Stellung. Färberei Kramer. Bismarckplatz.

Bimmermadden befucht per Q 7, 24. Penfion. Q 7, 24. Braves Madden für tiet ab. Zarterfallfir. 24. pm Wint ein Emloh i

alt. evang. Dienstmadden 1 7, 19, Dr. Chmann. 11

Gin dit, ticht. Ceimeifter, b bie finbrifation u. Richolen b ju ben fe nnen Sprimatel Cele ordens out from fchnft, Rutbicht., Noten, Rechner. Difert, nub. 72 bie Expedition be. Martei

Fraulein aus aut Ramil u Majdinenichtethen burden bewand, findt pr. jot, od. jode Siellung bei beideite Anfpriche Dijant, Nr. 1038 a. b. Groes, w

Mool, Zimmer, mit jeug ingang im Linbenhof obiabe bes Babuhotes von eine

Sofort Sammer gefucht even und Kounten (Rittings und Kounteile) Offerten in Viribaugane umer s. Ro. 1457 fon moblirtes Bimmer. beste Lage, Ecke geg. Plankin, 6 Schaufenster, mit hell, Mags-zin u. Bureau sofort su verm, Nüheres 2. Stock. 5820 T6. 17 (nacht Friedrins nebn Barterre Bohmung, per 1. August in vermielben, 6914 glabetes Gurenn parterre.

H 3. I Eckladen

G 5, 5 Sim, n. Ruche n. 1 cegerichtet ju vermielben. Raberes it 2, 7 840

Q 7, 9, 2. Stod, the Laffonwohnung mit Gareeb noficht. 4 Simmer, Rüche und Bubehör in vermiethen. 2008 Räberes 2. Soot.

DECEMBER OF THE PROPERTY OF TH Augusta-Anlage Werderftr. 25 berrichaftliche 6 Bimmer. Bobunng 2. Stod, mit

\$4-300-44-3-44-4-400 Sheinhauferftr. 25 angen Muppreditiv, 15, 4 30

niche Ram, in Bubel, per J. Offin D Bu erfr. part, linfa, 8586 Rheinauftr. 22 ibe b. neven Rirche (Blicbenbot) Binge, Ichone Wohng. . Rim Rab, Raifer's Roffregeldaft, Gentarbftr, 28, Linbenhof, 965

Rene Billa-Bonnungen Diftoriaitr. 7: -11 Aimmer nebft allem An

ferten in fein ver Riedftattung pit piort in permiethen. 349 Raberes Bittoriaftrage 2. Merberne, I, biei Stimmer und Rüche ju vermfeiben. win

4 3immer-Wohnung mit Pab be., freie Lage, billig per fotort ob. 1. Oft. pp. 16. 1000 An orie. Gollemar. 8, 4 Tr. 6.

H 5, 3 3, 61, rin cinf, mitt. K 4, 13 Burfenring 2. Et. M 5, 2 7 Et., ein gut mant

0 4, 13 fein mobi, Mobine u. Schlaften, für ? beinen in berm. ans

Bu erfr. in ber Capeb. b. 201

MARCHIVUM